



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

Täglich ab 11:30 Uhr
Take Away

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Sei keine Kopie.
Sei du selbst!
Power Beef.
Das Original.



Untergassa 5
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00

www.beckhitz.ch



pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



MINELLI
KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55

info@minellikunstschlosserei.ch



Christian Florin, Florian Thöny und Hansueli Roth.

Klosters Dorf: Spatenstich für ein 40-Mio.-Projekt

S. Am Montag Morgen ist beim Bahnhof Klosters Dorf der Spatenstich für den Neubau Bahnhofunterführung «Bisträssli» und die Neugestaltung des Bahnhofareals erfolgt. Bis Sommer 2023 werden rund 40 Millionen Franken verbaut, 32 Mio. davon tragen die RhB, wie Vize-Direktor Christian Florin, der in Klosters aufgewachsen ist, erklärte. Gemeindepräsident Hansueli Roth bezeichnete den Akt als erfreuliches Ergebnis nach 7-jähriger Vorbereitungszeit.

Siehe auch Seite 2 und 16/17



pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



HK Bau Hoch - Tief
Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15 **DAVOS KLOSTERS**
Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD



Ihr 4-Sterne superior Boutique
Hotel Vereina im Herzen von Klosters.
Exzellente Kulinarik, unvergleichlicher SPA und
herzlicher Service.

Tel.: +41 81 410 27 27 E-Mail: info@vereinaklosters.ch

MIDNIGHT
WWW.CLUBMIDNIGHT.CH
ZIZERS
OFFEN

Kung
Traditionelle Thai Massage
Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean
davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00
Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

caffè
Don George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Klosters Dorf erhält bis 2023 eine moderne Bahnhofanlage



Gemeindepräsident Hansueli Roth freute sich über den Spatenstich.

P. Für Klosters ist der Spatenstich im Zusammenhang mit der Strassenunterführung und dem Umbau Bahnhof Klosters Dorf ein geschichtsträchtiger Moment, von sehr grosser Bedeutung für Klosters und die Entwicklung des Dorfes. Den Gästen und Einwohnern steht bald ein moderner und attraktiver Bahnhof in Klosters Dorf zur Verfügung.

Es wird nicht nur Beton und Stahl verbaut, sondern das Freiraumkonzept für das Bahnhofareal sieht Alleebäume und Bergblumenwiesen vor. Ein Bergahorn direkt vor dem alten Bahnhofgebäude soll Gäste zum Verweilen einladen. Eine Gehölzgruppe, Sitzbänke und Trinkbrunnen runden das Gestaltungskonzept ab (vgl. auch Plan S. 16/17).

Anfang 2014 hat die RhB die Planung für den neuen Bahnhof intensiviert. Die damals intern als «Variante 1» bezeichnete Verlängerung der Doppelspur um ca. einen Kilometer mit einer gut 300 m langen Aussenperronanlage steht heute kurz vor der Umsetzung. Die übrigen Ideen mit kürzeren Doppelspu-

rabschnitten oder einseitigen Perrons wurden anlässlich des Variantenstudiums verworfen. Im Dezember 2019 wurde schliesslich das Plangenehmigungsprojekt beim Bundesamt für Verkehr eingereicht. Die Baubewilligung für den Projektteil der RhB steht derzeit noch aus.

Heute wird das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) für die Bushaltestelle und dem Bahnhof nicht erfüllt. Haus- und Mittelperron entsprechen nicht den gesetzlichen Vorgaben. Es ist kein schienenfreier Zugang zum Mittelperron vorhanden. Die Barrieren sind seit Eröffnung des Vereinatunnels sowie aufgrund des auch in den Folgejahren anhaltenden Angebotsausbaus immer häufiger geschlossen. So unterbrechen sie temporär die Strassenverbindung innerhalb des Dorfes.

In Zukunft gibt es in Klosters Dorf eine neue Strassenführung unter dem Bahnhof. Damit wird die Dorfteilung für den Strassenverkehr aufgehoben, und es gibt keine Wartezeiten vor der Barriere mehr. **Die Bahnübergänge an der Dörfjistrasse und am Bisträssli können aufgehoben werden,** der Bahnübergang

am Silvapinaweg bleibt bestehen.

Mit dem Umbau vom Bahnhof Klosters Dorf werden alle Bahnhofsanlagen und Werkleitungen erneuert, die Einstiegsverhältnisse werden verbessert und das BehiG kann erfüllt werden.

Die Aussenperronanlage bietet allen Zugängen eine Haltemöglichkeit in Klosters Dorf. Der Haltebereich ist mittig zum Bahnhof, dadurch ergeben sich verkürzte Wege und eine gute Erschliessung auch zur Madrisabahn.

Die Aussenperrons sind mit zwei behindertenkonformen Zugängen ausgestattet. Die Perronanlagen sind mit einer Unterführung sowie mit Treppen und Rampen gut erschlossen. Der Fahrgast hat aktuelle Infos und kann im Trockenen auf den Zug warten.

Parkplätze für Kurzzeitparkierung erlauben das Abholen und Bringen von Zuggästen, und ein grosszügiger überdachter Veloständer runden die Ausstattung ab.

Mit dem Abbruch von «Bahnhöfli» und Haus Läser wird die Einfahrt für das Postauto ermöglicht sowie eine Bushaltestelle direkt auf dem Bahnhofplatz. Auch ein Bahnersatzverkehr wird damit möglich.



Promenade 71, Davos Platz, Maya Bigliel

Rausverkauf

50.–, 40.–, 30.– und 20 Fr.

Letzte Tage

OUTLANDER PHEV

4x4 PLUG-IN HYBRID



PROBEFAHRT LOHNT SICH....



AUTO RÜEDI AG

081 422 47 66

www.auto-ruedi.ch

A Energieeffizienz-Kategorie | **57** km elektrische Reichweite City | **2.0** l/100km Benzin | **46** g/km CO₂

Beispiel Kundenvorteil: Outlander PHEV Value 4x4, CHF 36'950.– (UPE Grundpreis 39'950.– abzüglich Electric-Power-Bonus Value CHF 3'000.–) Abb. PHEV Diamond 4x4, CHF 46'750.– (UPE Grundpreis 51'750.– abzüglich Electric-Power-Bonus CHF 5'000.–) Systemleistung 224 PS, Energieverbrauch Strom 16.9 kWh/100km (Benzinäquivalent 3.9 l/100km), Normverbrauch Benzin bei voller Batterie (67% Elektro, 33% Benzin) 2.0 l/100km, CO₂-Emission gesamt 46 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Bis zu 57 km rein elektrische Reichweite (EAER City). Alle technischen Verbrauchswerte gemäss WLTP und alle Preise inkl. MWST. Aktionen gültig bei allen teilnehmenden Händlern.

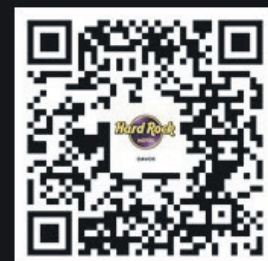
TAKE AWAY

ROCK YOUR MEAL

Bestellung telefonisch unter 081 415 16 22

Abholung 30 Minuten nach Bestellung an der Hotel Rezeption.

Hard Rock Hotel
Tobelmühlestrasse 2
7270 Davos Platz



Hier geht's zum Menu



DAVOS



Gratistests für alle geben Perspektiven für Öffnung

HotellerieSuisse begrüsst den Strategiewechsel des Bundesrates beim Testen. Damit macht er den Weg frei für sichere Öffnungsschritte.

Der Bundesrat will mit einer breit angelegten Testoffensive flächendeckende, regelmässige und kostenlose Tests schweizweit ermöglichen. HotellerieSuisse begrüsst den Vorschlag, der nun zur Konsultation an die Kantone geht. Die Beherbergungsbranche fordert seit Monaten einen Strategiewechsel beim Testsystem, um die Impfkampagne parallel zu begleiten sowie Einschränkungen kontrolliert und nachhaltig aufzuheben.

Mit dem Entscheid nimmt der Bundesrat das Heft in Sachen Covid-Tests endlich in die Hand. Damit werden weitere Öffnungsschritte möglich.

HotellerieSuisse forderte seit Langem eine Ausdehnung der Teststrategie auf Hotelgäste und -mitarbeitende. Gerade personenbezogene Branchen, wie die Hotellerie, sind auf die Möglichkeit persönlicher Begegnungen angewiesen. Dabei ist eine nachhaltige Erholung der Branche nur möglich, wenn die touristische Nachfrage im In- und Ausland wieder deutlich anzieht. Mit kostenlosen, flächendeckenden und regelmässigen Tests parallel zur Impfstrategie wird dafür die Grundlage gelegt. Insbesondere im Business-tourismus müssen Seminare sowie Veranstaltungen mit Schutzmassnahmen und regelmässigen Tests bald wieder erlaubt werden.

Noch sind Fragen im Vollzug offen. **HotellerieSuisse fordert Bund und Kantone auf, die Abwicklung der gepoolten Speichelproben in Unternehmen unbürokratisch durchzuführen und keine Zeit mehr zu verlieren.** Des Weiteren muss geklärt werden, ob Hotelgäste ebenfalls Teil der gepoolten Proben sein können. Ausländische Gäste müssen von der Möglichkeit der kostenlosen Tests ebenfalls profitieren können.

FDP Davos freut sich nur über ein Abstimmungsergebnis

Der Schweizer Souverän stimmt einem schweizweiten Verhüllungsverbot zu und lehnt das E-ID-Gesetz ab. Bei beiden Vorlagen hat die FDP Davos sich einen anderen Ausgang erhofft und gewünscht. Sehr erfreut ist die FDP über die Annahme des Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Indonesien.

Die Initiative zum **Verhüllungsverbot** will einerseits die Frauen schützen, indem sie nicht mehr zur Verhüllung gezwungen werden können und andererseits die Sicherheit in der Schweiz erhöhen. Die FDP warb für eine Ablehnung dieser Initiative, da sie Kleidervorschriften als nicht liberal erachtet und befürchtet, dass betroffene Frauen sich aus dem öffentlichen Leben zurückziehen könnten. Zudem tangiert sie die Hoheit der Kantone. Diese sollten selbst entscheiden können, welche Regelungen sie für die Nutzung ihres öffentlichen Raums treffen wollen. So haben auch schon einige Kantone aus Sicherheitsaspekten Vermummungsverbote beschlossen. Die FDP unterstützte den Gegenvorschlag, der bei einem Nein in Kraft getreten wäre. Dieser sah Massnahmen zur Stärkung der Rechte der Frauen vor und hätte die Autonomie der Kantone nicht eingeschränkt.

Das **E-ID-Gesetz** wurde klar abgelehnt. Das vom Bundesrat und Parlament vorgeschlagene Modell, dass die technische Umsetzung nebst Kantonen und Gemeinden auch von privaten

Unternehmen angeboten werden kann, fand beim Stimmvolk keinen Anklang. Die Bedenken in Bezug auf die Speicherung der Daten durch private Anbieter dürften dabei entscheidend gewesen sein. Die Digitalisierung und somit auch der Handel im Internet werden weiter an Bedeutung zunehmen. Die Politik ist deshalb gefordert, in nützlicher Frist eine einfache, sichere und vertrauenswürdige Lösung zu erarbeiten, die mehrheitsfähig ist.

Mit der Zustimmung zum Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Indonesien hat die Schweiz nun Zugang zu einem der wichtigsten Wachstumsmärkte. Das Abkommen enthält zudem auch völkerrechtlich verbindliche Regeln zur Nachhaltigkeit. So muss beim Import von indonesischem Palmöl der Nachweis erbracht werden, dass es unter Einhaltung der vereinbarten Umwelt- und Sozialauflagen produziert wurde. Das Abkommen eröffnet beiden Parteien langfristig neue Chancen, auch was die Schaffung von Arbeitsplätzen anbelangt. In der aktuell auch für die Wirtschaft schwierigen Zeit sind dies wichtige neue Impulse.

Ein Blick auf die kommunalen Ergebnisse in Davos zeigt, dass das Verhüllungsverbot und das E-ID-Gesetz abgelehnt wurden und das Abkommen mit Indonesien angenommen worden ist.

Naturpark Rätikon: Antwort an Kaspar Senti aus Fanas

Da ich in diesem Schreiben auf eine Weise erwähnt werde, die meinem Tun bei Weitem nicht entspricht, erlaube ich mir eine Richtigstellung: Illusionen sind nicht mein Ding. Höchstens Visionen, die ich dann auch umsetze. Und was den, mit Steuergeldern finanzierten, gemütlichen Parksessel anbelangt; an einem solchen habe ich kein Interesse – wenn schon, so hoffe ich, junge Leute aus dem Prättigau, Leute die etwas bewegen wollen. Ich persönlich, als Prättiger «Chreemäri» mit E-Bike und Anhänger, habe einen Sattel unter dem Füdli und muss mich hie und da erheben, sonst bleibe ich kleben. Aber ich gebe gerne für ünsches Tal mein Wissen weiter. So, wie ich es seit bald 20 Jahren tue, anscheinend von einigen unbemerkt.

Marietta Kobald-Walli, Fideris

Ein Kübel von Angst?

Das Prättigau hat Nein gesagt zum Rätikon Naturpark. Nun suchen die verantwortlichen Befürworter mit Unterstützung der Tages-Presse die Schuld beim Stimmbürger. Wie fast immer bei Niederlagen der «Obrigen», statt die Schuld bei sich selber zu suchen. Der Rätikon Naturpark ist ein Rätikon Wirtschaftspark und hat mit Natur herzlich wenig zu tun. Aber unter dem Deckmantel der Natur wurde versucht, die Stimmbürger auf die Ja-Seite zu ziehen. Diese Rechnung ist nicht aufgegangen. Als Aussenstehender, jedoch Bürger von Luzein und seit 40 Jahren Sommer/Herbst in St. Antönien, hatte ich natürlich nichts zu sagen. Aber irgendwie glaube ich, dass die Touristiker die Zeichen der Zeit noch nicht erkannt haben. An jedem schönen Wochenende ist Partnun bereits heute vollkommen von Ausflüglern belagert. Mit dem Rätikon Wirtschaftspark wäre dies nicht besser geworden, und das Prättigau wäre zum Zoo für Unterländer umgestaltet worden. **Andreas Steiner, Trimmis**



EWD minastrom.ch

Sonnenstrom für zu Hause.
Engagieren Sie sich für die
erneuerbare Zukunft!



EWD Elektrizitätswerk Davos AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00
F 081 415 38 01

info@ewd.ch
www.ewd.ch



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch



www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

**Tägliche News
aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch**

Lieferung in die
ganze Schweiz

A-Z

Bettwarencenter⁺

Alles für einen gesunden Schlaf

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen

Matratzen ab
249.^{CHF}

**Achtung neue
Öffnungszeiten!**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
www.az-handel.ch

Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr

WICHTIG: Ich bin unter
079 221 36 04 immer, auch ausser-
halb der oben genannten Zeiten für
Sie da. Machen Sie einen Termin!

softsleep
swissmade

Technogel[®]

swissbed

**MADE
IN
SWISS**

**10
JAHRE
GARANTIE**

Michele Losa, der neue Kinderarzt der Region Davos

V.St. Der Versorgungspass in der Kinder- und Jugendmedizin in der Region Davos ist gelöst: Seit 1. März 2021 hat das Spital Davos mit Dr. med. Michele Losa einen neuen Leiter Pädiatrie. Ab August wird er zudem Schularzt.



Nur zu bestimmten Tagen und mit abwechselnd einspringenden Ärzten konnte bislang die kinderärztliche Versorgung in der Landschaft Davos gewährleistet werden. Das ist nun vorbei. Denn auch wenn die Kinderärzte in der Schweiz rar sind, konnte das Spital Davos mit Dr. med. Michele Losa einen ausgewiesenen Facharzt für Kinder- und Jugend- und pädiatrische Intensivmedizin für sich gewinnen. Ab dem neuen Schuljahr im August 2021 wird Michele Losa ausserdem

Schularzt für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Davos.

Dr. med. Michele Losa leitet seit 1. März 2021 die Kinderarztpraxis im Spital Davos. Die zu Beginn etwas reduzierten

Sprechstundenzeiten wird er in den Folgemonaten kontinuierlich ausweiten.

Anmeldungen für neue Patientinnen und Patienten sind ab sofort möglich: Tel. 081 414 83 67.

Jatzhütte Davos: Die Not macht erfinderisch

K. Die Berghütten haben ein Problem, sie dürfen wohl Take Away anbieten, aber keine Sitzplätze. Nun die Idee der Jatzhütten-Crew, die mittlerweile grossen Anklang gefunden hat: Wer zuhause einen Campingstuhl (z.B. vom letzten Openair) hat, bringt ihn mit, deponiert ihn bei der Jatz. «Wer sitzt, steht nicht dumm rum», ist der Slogan der Jatz-Crew. «Wir transportieren ihn danach zurück zur Talstation oder wir hüten ihn bis Ende Saison.» Voilà!



Wir gratulieren allen

Fische - Geborenen
(19.2. bis 20.03.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Fische sind die nettesten, einfühlsamsten und spirituellsten Menschen von allen.

Ihre Gipfel Zytig



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Aus bekannten Gründen nur Take Away

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf

www.gipfel-zeitung.ch



Ausgeschlafen in die Herbst- und Wintertage mit SAMINA

Vitalmöbel AG | Badstrasse 7 | 7249 Serneus | 081 422 29 33
Besuchen Sie unsere Webseite: www.vitalmoebel.ch

Take away im RESTAURANT GENTIANA

Tel.: 081/ 413 56 49 079/269 68 26 info@gentiana.ch

Täglich durchgehend ab 11:30 Uhr **MO u. DI RUHETAG**

Blattsalate	CHF 8.50
Bergbauernsalat m. Speck, Ei, Croutons	CHF 12.80
Fitnesssteller Blattsalate mit Schweizer Poulet	CHF 19.80
Bündner Capuns bei uns auch Vegi	CHF 19.80
Senner Rösti, Speck, Käse, Spiegelei	CHF 19.80
Vegi Rösti, Gemüse, Käse	CHF 19.80
Tagliatelle Waldpilz	CHF 22.80
Gnocchi Tomate, Rucola, Parmesan	CHF 19.80
Spaghetti Carbonara	CHF 19.80
Schnitzel v. Davoser Schwein, m. Pommes Frites	CHF 25.80
Entrecôte v. Rind m. Pommes Frites u. Gemüse	CHF 35.80
Wiener Schnitzel m. Pommes Frites	CHF 34.80
Portion Raclette, gross m. Cornichons Silberzwiebeln u. Kartoffeln	CHF 19.80
Malanser Zwetschgen m. Vanilleeis, Zimtsahne, Waldhonig	CHF 10.80
Vermicelle m. Vanilleeis	CHF 10.80
Mousse au chocolat	CHF 10.80

!!! **UNSER TAGESHIT** !!!

Bündner Capuns bei uns auch Vegi	CHF 19.80
----------------------------------	-----------

Käsefonduebaukasten, alle Zutaten einzeln vacuumiert Spezialmischung

Käsefondue „Gentiana“	Preis pro 200gr Käse pur Fr. 17.80
Steinbockfondue mit frischen Kräutern und Speck	Fr. 19.80
Käsefondue mit Tomaten und Basilikum	Fr. 19.80
Käsefondue «au diable» pikant gewürzt, mit Peperoni und Zwiebeln	Fr. 19.80
Käsefondue mit Morcheln delikant	Fr. 25.80

Herzlichen Dank, kaufen Sie bei uns ein!



#cleantech Energeek® Solarpanels kaufen und auf Dächer vermieten

Kaufen Sie PV Photovoltaik Solar Panels und vermieten Sie diese an unsere Projekte wie das

- Smart City Lab Basel der SBB und des Kantons Basel-Stadt
- House of Swiss Golf in Wädenswil
- Pizrog Natursteine AG / Roandi AG in Neuhaus und weitere

Bestellen Sie heute noch eine beliebige Anzahl Solar Panels ab CHF 1298.00, inkl. MWSt., pro Stück.

Ihr Mietertrag von CHF 59 bis 97 pro Solarpanel wird jährlich direkt Ihrem Konto gutgeschrieben.



Diese Panels werden durch zertifizierte Solarpartner installiert. Ein All-Risk-Versicherungsschutz inkl. Ertragsausfall ist dabei.

Sie beauftragen die Cleantech Energy Systems (CES) mit der Lieferung und Installation von Qualitäts-Solarpanelen und der neuartigen PV / Photovoltaik Solar Tracker Technologie.

Mit jedem Solarpanel wird grüner Strom in die Schweizer Infrastruktur eingespiessen.

Und mit jedem Panel erzeugen Sie für sich ein jährliches passives Einkommen bis zu 30 Jahre oder länger.

Ihre Solarpanels können Sie nach dem 1. Jahr jederzeit zum Kaufpreis an CES verkaufen oder einem anderen Käufer zusammen mit dem Mietvertrag weiter verkaufen oder an Ihre Enkel, Kinder, Familie oder Freunde verschenken.

Kaufen Sie jetzt unter
www.cleantech-energy-systems.org
gegen Rechnung oder mit Kreditkarte

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Richard Item
5. März



Pascal Müller
5. März



Düdel Vesti
6. März



Marco Mathis
6. März



Silvano Faustinoni
6. März



Erika Hess
6. März



Jürg Zollinger
7. März



Roger Aebli
8. März



Franz Steinegger
8. März



Marie-Theres Nadig
8. März



Paula Christoffel
9. März



Marcel Sager
9. März



Hape Waser
10. März



Saaser Dorfpfarrer Hans Ludwig Seim (65)
9. März



Mägi Christoffel
10. März



Thomas Wellinger
10. März



Dario Cologna
11. März

12 Fragen an die Unternehmer von heute

Peter Degiacomi Besitzer und CEO von «Degiacomi Schuhmode»

1. Herr Degiacomi, seit wann führen Sie Degiacomi Schuhmode?

Peter Degiacomi: Seit Januar 1986 zusammen mit meiner Frau Hildegard.

2. Wieviele Angestellte beschäftigen Sie im Moment?

20 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

3. Was bieten Sie alles an?

Markenschuhe für Freizeit und Beruf. Outdoor-, Bequem- und Spezialschuhe. Weiter führen wir eine Abteilung für Schuhtechnik und Schuhreparaturen.

4. Wofür haben Sie eine besondere Leidenschaft?

Für schöne, handgefertigte Schuhe.

5. Inwiefern ist «Degiacomi Schuhmode» einzigartig?

Wir bieten eine echte, ehrliche Beratung auf hohem Niveau an, mit entsprechender Auswahl und versuchen, den Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden.

6. Wie werden Sie dem Anspruch der Nachhaltigkeit gerecht?

Ich achte beim Einkauf (Aus-



Seit 1986 führen sie das grösste Bündner Schuhhaus «Degiacomi Schuhmode», Hildegard und Peter Degiacomi.

wahl der Marken) schon auf die Nachhaltigkeit. Wenn immer möglich achte ich auf eine europäische Produktion der Schuhe. Dort, wo es nicht möglich ist, verlange ich von den Produzenten entsprechende Nachweise von Einhaltung sozialer und ökologischer Standards. Da wir keine billige Massenware verkaufen, ist das auch immer gegeben. Weiter kaufe ich vermehrt Schuhe aus rezyklierten Materialien ein. Auch vegane Schuhe und kompostierbare Schuhe sind im Angebot. Weiter werden wir der Nachhaltigkeit gerecht mit unserem Schuhreparaturservice. Damit verlängern wir die Lebensdauer der Schuhe und tragen dazu bei, der Wegwerfmentalität entgegenzutreten.

7. Auf welches Produkt oder auf welche Dienstleistung sind Sie besonders stolz?

Auf die tägliche tolle Arbeit unserer Mitarbeiter und Mitar-

beiterinnen bin ich besonders stolz – sie machen die Firma Degiacomi Schuhmode aus, indem sie den Kunden als Gäste betrachten.

8. Wie hat die Corona-Pandemie Ihre Arbeit verändert bzw. beeinflusst?

Ich bin es als KMU-Unternehmer gewohnt zu agieren und selbstbestimmend meine Firma zu führen. Nun bin ich ein Getriebener von einem total überforderten Staat, der die KMU an die Wand fährt. Wenn ich vom Staat rede, meine ich in erster Linie den Bundesrat mit seinem Beamtenapparat. Der Kanton Graubünden macht, etwas verzögert, eine gute Arbeit. Ich erwarte vom Kanton jedoch mehr Standhaftigkeit, Entschlossenheit und weniger Kompromissbereitschaft gegenüber dem überforderten Staat.

9. Ihr Wunsch oder Ihre Anregung an die Politik?

Zur Einsicht gelangen, dass nicht jedes Leben um jeden Preis geschützt werden kann. Diejenigen schützen, die man schützen kann. So rasch wie möglich (sofort) die gesamte Wirtschaft öffnen und unter keinen Umständen mehr das Land in einen erneuten Lockdown führen. Und sie sollten sich rasch auf die nächste Katastrophe wie dem Blackout vorbereiten. Es ist keine Frage ob er eintrifft, sondern nur wann, gemäss vielen Experten.

10. Wie stellen Sie sich die Zukunft vor, was hat «Degiacomi Schuhmode» für Perspektiven?

Zunächst gilt es diese Krise, hervorgerufen durch das Totalversagen des Staates, zu bewältigen, was sicherlich eine Herausforderung sein wird in den kommenden Monaten. Dann gilt es, die Firma fit zu halten und noch zu optimieren für eine Nachfolgeregelung.

11. Was nehmen Sie sich persönlich für die Zukunft vor?

Dem Staat nicht mehr vertrauen. Wo immer möglich in Opposition zum Staat zu gehen. Selbstbestimmend vorsorgen und dem Staat nichts schenken, dafür mehr einfordern.

12. Das tägliche Motto bei «Degiacomi Schuhmode»?

Ich will, ich kann, ich tue!

News aus der Gipfel-Region täglich
auf www.gipfel-zeitung.ch



Toyota
Professional



TOYOTA NUTZFAHRZEUGE

DAS RICHTIGE NUTZFAHRZEUG FÜR JEDES BEDÜRFNIS UND JEDE BRANCHE.
Jetzt Probe fahren!

MADRISA GARAGE
KLOSTERS DORF

Madrisastrasse 3 | 7252 Klosters-Dorf | T 081 422 35 35 | madrisa-garage.ch



Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Holz- u. Speicheröfen, Pelletöfen

Holz-und Pelletherde, Zentralheizungsöfen/Herde



Top-News der Gipfel-Region

Bündner Schulen starten mit Corona-Testungen

K. An Schulen in allen Regionen des Kantons Graubünden werden nun Covid-19-Testungen durchgeführt. Einmal in der Woche spucken die Schülerinnen und Schüler in ein Röhrchen und lassen die Probe im Labor untersuchen. So können Infektionsketten gesenkt und Quarantänen für die ganze Klasse oder Schule vermieden werden.

Die Sportferien in Graubünden sind mehrheitlich zu Ende, und für die Schülerinnen und Schüler im Kanton hat wieder der Unterricht begonnen. Die meisten von ihnen werden neuerdings im Klassenzimmer einmal in der Woche einen PCR-Speicheltest machen. Die Teilnahme an diesen Tests ist für alle Personen und

Schulträgerschaften freiwillig. Trotzdem machen bereits **19 000 Schülerinnen und Schüler aus 109 Bündner Schulen** – vom Kindergarten bis zum Gymnasium – an dieser Aktion mit. Ziel ist: Die Früherkennung und Unterbrechung von Infektionsketten zur Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts.

Die PCR-Speicheltests lassen sich gut in den Schulalltag integrieren und sind mit wenig Aufwand verbunden. Die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrpersonen bekommen ein Röhrchen, das mit einer Salzwasserlösung gefüllt ist. Diese gurgeln sie für 60 Sekunden im Mund und spucken sie anschliessend zurück ins Gefäss. Das Röhrchen geben sie der Lehrperson ab, die die Proben mischt (Gruppen-Pool) und für den Transport ins Labor bereitstellt.

Härtefallhilfen: Bündner Regierung stockt Beitragsvolumen auf 200 Millionen Franken auf

K. Die Bündner Regierung hat einen Nachtragskreditantrag von 100 Millionen Franken für die Aufstockung der Coronahärtefallhilfen auf neu 200 Millionen Franken verabschiedet. Damit trägt sie der Diskussion des Grossen Rats in der Februarsession 2021 sowie dem erhöhten Mittelbedarf der Bündner Unternehmen Rechnung.

Der Bundesrat hat die Botschaft zur Änderung des Covid-19-Gesetzes verabschiedet. Er beantragt damit dem Eidgenössischen Parlament eine Aufstockung des Härtefallprogramms von 2,5 auf 10 Milliarden Franken (inklusive Bundesratsreserve von 1 Mrd.). **Die durch die Kantone auszubehaltenden Härtefallmittel betragen 9 Milliarden.** Davon entfallen 2,2 Prozent oder **198 Millionen Franken auf den Kanton Graubünden.** Der Bund finanziert davon voraussichtlich bis 158 Millionen. Daraus resultiert eine Nettobelastung für den Kanton von 42 Millionen. Der Bundesrat berücksichtigt damit die Forderung der Kantone nach zusätzlichen Härtefallmitteln und einer fairen Aufteilung der finanziellen Lasten auf Bund und Kantone. Das Eidgenössische Parlament wird in der laufenden Märzsession über diese Aufstockung befinden.

Von den Gesamtmitteln von 9 Milliarden sind 6 Milliarden für kleinere und mittlere Unternehmen mit einem Jahresumsatz bis zu 5 Millionen vorgesehen. Der Bund übernimmt hier 70 Prozent (4,2 Mrd.), die Kantone 30 Prozent (1,8 Mrd.). Weitere 3 Milliarden sind für grössere, oft schweizweit tätige Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 5 Millionen vorgesehen. Die Beiträge an grössere Unternehmen werden vollständig vom Bund finanziert. Die Abwicklung der Gesuche erfolgt weiterhin durch die Kantone, der Bund wird jedoch für diese Beiträge national verbindliche Regelungen festlegen, die er zu gegebener Zeit bekanntgeben wird.

Vereinfachte Härtefallhilfen

Die Bündner Regierung hat unter Berücksichtigung der Diskussionen des Grossen Rats in der Februarsession 2021 entschieden, den Gewerbetreibenden, die während der Coronapandemie aufgrund der behördlichen Massnahmen einen Umsatzverlust erlitten haben, im Rahmen des Härtefallpro-

gramms des Bundes und des Kantons besser zu entschädigen. Sie hat dafür den Beitragssatz von 50 auf 75 Prozent der wirtschaftlichen Einbusse erhöht und weitere Lockerungen der Anspruchsvoraussetzungen beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen

Bis anhin stehen Mittel von 100 Millionen (inklusive Vollzugsaufwand) zur Verfügung. Die Regierung verabschiedete zuhanden der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rats (GPK) einen weiteren Nachtragskreditantrag von 100 Millionen Franken, so dass nun gesamthaft 200 Millionen zur Verfügung stehen. Der Antrag berücksichtigt die aktuelle Rechtslage und die Absicht des Bundesrats, das gesamte Hilfspaket für Bund und Kantone auf insgesamt 10 Milliarden anzuheben. Angenommen wird, dass der Bund sich bis maximal 158 Millionen beteiligen wird, was die Kantonsbelastung in Grenzen hält. Die GPK muss diesen Nachtragskredit noch genehmigen.

Kanton unterstützt die Bündner Wirtschaft

Die Regierung trifft sich seit dem Ausbruch der Coronapandemie regelmässig mit den Spitzen der Bündner Wirtschaft im Rahmen eines Runden Tisches. Im vergangenen Jahr hat der Kanton in Ergänzung zum Bund die Wirtschaft, den Tourismus, den Sport, die Kultur, den Verkehr sowie Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen mit finanziellen Beiträgen grosszügig unterstützt und wird es, wo nötig, auch dieses Jahr tun. **Die Jahresrechnung 2020 wird coronabedingt mit Zusatzausgaben in der Grössenordnung von 60 Millionen belastet.** Die finanziellen Auswirkungen der Coronapandemie werden sich auch in der Jahresrechnung 2021 niederschlagen. Aktuell liegen die **Zusatzbelastungen für das Rechnungsjahr 2021 bei rund 130 Millionen.** Davon entfallen ca. 50 Millionen auf Steuerausfälle des Steuerjahres 2020, 42 Millionen auf die Härtefallhilfen und knapp 30 Millionen auf die Umsetzung der Test- und Impfstrategie.

Ausserdem wird die Regierung im Sinne einer Eventualplanung prüfen, ob es sinnvoll wäre, die Corona-Solidarbürgschaften zur Sicherung der Liquidität und zur Stützung der Wirtschaft zu reaktivieren, und wie ein solches Programm ausgestaltet wäre.

Matthew Piepenburg: «Toxische Bezi

Hier nehmen sich Märkte und Liebe nicht viel: Warum fällt es so schwer, Bekanntes hinter sich zu lassen, wenn es doch eindeutig nicht funktioniert? Am Ende wird sich jeder nüchterne Romantiker eingestehen müssen, dass toxische Beziehungen schmerzhaft sind.

Denken wir an unsere toxischen, aber häufig auch erstaunlich guten Ausflüge durch die Marktlanschaften nach 2008. Es fiel leicht, den oberflächlichen Verführungen zu erliegen. Dinge wie Niedrigzins, technologische Verheißungen der Faang-Welt und jetzt auch ungebremschte Geldschöpfung lassen ein ansonsten eher hässliches Finanzsystem recht attraktiv erscheinen.

Doch schlechte Liebe bleibt schlechte Liebe, und ein schlechter Markt wird kein guter, ganz gleich, wie gestrafft und aufgedonnert die Wertpapiermärkte aus dem Schönheitssalon der Zentralbanken marschieren. **Am allermeistens trifft das auf die globalen und die US-Kreditmärkte zu.**

Ähnlich wie unglücklich verliebte Paare, sehen sich **viele Investoren gezwungen, festzuhalten an Illusionen, Nostalgie und letztlich schlechten Vereinigungen** (z.B. mit untreuen Anleihemärkten), trotz aller Gefahrenzeichen, die in den schuldengetränkten Bilanzen lauern und aufblitzen. **Am Ende braucht es eben doch persönliche Courage, um Illusionen aufzugeben und sich kalter Mathematik zuzuwenden.**

Allerdings sind wir, so mahnte schon Nietzsche, alle menschlich, allzu menschlich. Wir lieben unsere Illusionen. Und wir bleiben zu lange in toxischen Beziehungen. Das macht uns anfällig, der Fantasie einen höheren Stellenwert einzuräumen als der Wirklichkeit.

So wie hoffnungslose Romantiker der faden und oberflächlichen Liebelei hinterherjagen, so jagen viele Investoren den leeren Versprechungen (und Renditen) eines ebenso leeren Anleihemarkts hinterher.

Goethes Mahnung?

In «Die Leiden des jungen Werther», erzählt von Goethe in den 1780er Jahren, ist die Geschichte eines jungen Künstlers, der seine Liebe und sein blindes Vertrauen einer Frau zuteil werden lässt, die ihrerseits nicht über die Tiefe seiner edlen Seele verfügt. Am Ende verschwendet Werther sein Leben bei seiner stürmischen Jagd nach etwas, das man vielleicht mit einer leeren Tasse vergleichen könnte.

Wo ich gerade von leeren Tassen schreibe, muss ich sofort an den US-Anleihemarkt denken. Und daran, dass alle, die diesem Markt ihr Vertrauen schenken, dazu verdammt sind, Teil einer großen Gruppe aus «jungen» Werthern zu werden. So hatte Bob Prince, Chief Investment Officer bei Ray Dalios Bridgewater-Fonds, im Sommer noch gewarnt, **die Investoren seien fast blind verliebt in Anleihen und letztlich auch in Negativrenditen, trotz offensichtlicher Hinweise auf Täuschungen und toxische Liebe.**

Doch die COVID-Umstände und Marktrisiken trieben noch mehr Investoren in die «sicheren Arme» des Anleihemarktes, den traditionellen Ort für «Vermögensspeicherung». **Da die Fed aber Anleihen aufkauft und auch noch die Zinsen drückt,**

ist es tatsächlich so weit gekommen, dass Investoren unterm Strich dafür bezahlen, dass sie Geld verlieren anstatt eigene Vermögen aufzubewahren.

Inflationsbereinigt erbringen US-Staatsanleihen Negativrenditen.

Anders formuliert: Viele Investoren sind ins falsche Mädchen verschossen... ! Allerdings ist toxische Liebe kein amerikanisches Problem. Es ist global, wie der folgende Chart mit negativen globalen Anleiherenditen bestätigt:

10-year government yields, in %, 01/1995-09/2020



Source: Reuters Eikon, Incrementum AG

Leute: Wenn es keinen Zinssatz gibt, gibt es auch keinen Diskontfaktor für Cashflow. Das heißt: **Der Nutzen von Anleiheinvestitionen steht in einem krass asymmetrischen Verhältnis zum Risiko von Geldverlusten.** Kurz: Investoren kaufen viele Blumen, kriegen aber keine Küsse.

Eine Rückkehr zum «Normalzustand» wird Jahre dauern, nicht Tage; und auch hier ist die Ironie der Geschichte unerbittlich, weil das, was «normal» vor COVID war, längst schon nicht mehr normal gewesen ist... ! Mit anderen Worten: Selbst die Rückkehr in ein Marktumfeld, wie es vor COVID geherrscht hatte, ist nichts, was Begeisterung auslösen kann. Schon damals war die Liebesgeschichte schlecht und ist es heute immer noch. Wofür diese Hingabe?

Die «umwerfend» dunkle Seite der Inflation – Wie die Liebesaffaire (und Party) endet

Die Experten und verrückten Wissenschaftler, die hinter der **Modern Monetary Theory** stehen, glauben weiterhin, dass die Inflation ein Relikt der Vergangenheit sei. Nichtsdestotrotz müsste schon ein leichter Anstieg der ansonsten in täuschender Absicht erhobenen US-Verbraucherpreisindex (CPI) verheerende oder, wie Prince es formuliert, **«umwerfende» Konsequenzen für Anleihen haben.**

Wenn (und nicht falls) die Inflation zurückkehrt und Investoren schließlich ihre schlechten Liebesbeziehungen am Rentenmarkt beenden, dann werden die Anleihepreise sinken und die Anleiherendite wird steigen. Das heißt: Auch die Zinssätze werden steigen. Hier kommt der Aktienmarkt ins Spiel. Wenn die Virusimpfstoffe in den Schlagzeilen gefeiert werden, könnten die Aktienmärkte temporär noch einmal aufglücken, weil Investoren Anleihen abstoßen, um am Markttop mitzujagen. Und das treibt die Anleiherenditen – und folglich die Zinssät-

ehungen beenden, zurück zum Gold»

ze – in die Höhe. **Sachkundige Investoren wissen: Steigende Anleiherenditen und Zinsen sind für die Rekorde brechenden Schuldenblasen in etwa das, was Haifischflossen für den Surfer sind – ganz schlechte Nachrichten.**

Steigen die Kosten für den Schuldendienst (d.h. die Zinssätze) zu stark, gehen schuldengetriebene Märkte in die Knie (d.h. sie sterben richtig). **Jede Schuldenblase kommt zu einem abrupten Ende, wenn sich die (allzu reale) Inflation langsam wieder bemerkbar macht.**

Und? Noch verliebt in die Illusion der Inflationslosigkeit?

Nun ja, liebesranke Menschen halten Esel(stuten) eben gerne mal für Rennpferde oder Edelstuten. Und anleiheverliebte Investoren ignorieren oft das Inflationsrisiko, das hinter diesen Märkten steckt.

Ich sehe in diesem Inflation vs. Deflation-Dialog keine widersprüchliche Debatte, für mich ist es ein Zyklus – das Eine folgt auf das Andere. **Die Inflation ist leider schon unterwegs, und auch die große, böse «Trennung von Rentenmarkt» ist im Kommen.**

Das deflationäre Lager

Die Pandemie und die weltpolitischen Reaktionen darauf haben die globalen Wirtschaften, die US-Wirtschaft eingeschlossen, schwerst getroffen, was den deflationären Trend zu niedrigen Wachstumsraten weiter verschärft.

Geringes Wirtschaftswachstum (die Multiplikatoreffekte von Stimuli sind dabei ohnehin schon rückläufig) verlangsamt die Geldumlaufgeschwindigkeit. In einer Nation, wo die Wachstumsraten aufgrund der aktuellen (und beschämenden) Schuldenstandsquoten unter Garantie stagnieren werden, ist dies ein Argument für mehr Deflation. Das deflationäre Lager wird nun (nicht zu Unrecht) argumentieren, dass die Kritiker der Fed seit 12 Jahren Inflation vorhersagen, ohne dass diese bislang aufgetaucht wäre. Darüber hinaus hat **die Pandemie dafür gesorgt, dass gespart und nicht ausgegeben wird** oder – und das ist wohl auch wahrscheinlicher – sie hat dafür gesorgt, dass **die Menschen einfach geschröpft und blank sind (also pleite)**, weil die Löhne stagnieren oder sich ganz in Luft auflöst haben.

Wie dem auch sei, unterm Strich bedeutet es weniger Ausgaben, weniger Umlaufgeschwindigkeit und folglich weniger Inflation. Na gut.

Das inflationäre Lager

Für eine Betrachtung inflationärer Entwicklungen greift man der Einfachheit halber immer auf die Verbraucherpreisskala (CPI) zurück, die früher noch die Verbraucherpreise maß, aber heute so falsch ist, wie eine auf der 42nd Street gekaufte Rolex.

Unter Verwendung der in den 1980ern geltenden Methoden zur CPI-Bestimmung – in Abgrenzung zum verwässerten Typ der Inflationsdarstellung, den das Bureau of Labor Statistics aktuell nutzt (manipuliert) – zeigt sich nun, **dass wir uns heute tatsächlich näher an einer Inflationsmarke von 10 % bewegen** (blaue Kurve) als an jenen «Unter-Zwei-Prozent», die die statistischen Dichter und Lenker aus Washington DC ausweisen.

Temporär inflationäre Effekte soll wohl auch ein sogenannter «Neustart» nach den Impfungen haben; hier käme der «Nachholbedarf» zum Tragen. Angesichts der schon jetzt

zu beobachtenden, tiefer reichenden Schäden in der Weltwirtschaft, sind solche Effekte allerdings umstritten.

Auch China ist ein inflationärer Faktor

Die «billige Arbeitskraft» des Landes ist inzwischen weniger billig. Zudem sorgen die im Vor-Covid-Handelskrieg verursachten Schäden in den Lieferketten zusammen mit dem aktuellen COVID-Desaster dafür, dass die Preise über die gesamte Lieferkette klettern, und das gibt der Inflation Vortrieb.

Doch der naheliegende und reale Inflationsfaktor sind die Zentralbanken. Sie haben die Geldddrucker quasi auf Autopilot geschaltet und treiben die Geldschöpfung in den Wahnsinn.

Preisinflation treibt die Zinsen in die Höhe und erzwingt zusätzliche «Ertragskurvenkontrolle» seitens der Zentralbanken, und das bedeutet nichts anderes als **vermehrte Geldschöpfung, einen sinkenden Dollar und, jawohl, anziehende Inflation sowie stark fallende Realverzinsung.**

Die perfekte Umgebung für Gold

Andere werden einwenden: Jene wahnsinnigen Mengen Zentralbankengeld, die bislang schon geschöpft wurden und in Zukunft noch geschöpft werden, lassen die Geldumlaufgeschwindigkeit eben nicht ansteigen. Diese gedruckten Dollars werden stattdessen von stets liquiditätsdurstigen Repo- und Euro-Dollar-Märkten aufgesogen oder aber in stark aufgeblähten Märkten für Risikoanlagen aufgefangen und eingedämmt.

Das trägt jedoch der Tatsache nicht Rechnung, dass sich die Zentralbanken gerade langsam von reinen Gläubigerinstanzen zu Verteiler- bzw. Käuferinstanzen wandeln, die direkt ETF-Anteile und Wertpapiere ankaufen, anstatt bloß «Kredite» zu vergeben.

Wie vor Kurzem dargelegt, lassen derartige «Ausgaben» die Umlaufgeschwindigkeit langsam steigen und die inflationären Strömungen folglich erstarken. Die daraus hervorgehenden inflationären Kräfte beginnen – analog zu Hemingways Beschreibung von Armut – «zuerst langsam und dann plötzlich auf einen Schlag».

Anstatt sich in akademischen «Inflation-oder-Deflation»-Debatten zu verlieren, muss der gesunde Menschenverstand bemüht werden und die eher verzerrte als akkurate Datenlage in Betracht gezogen werden. Letztlich, und unbeschadet der Erhebungsmethoden und Streitargumente bezüglich Inflation, werden die Dollar, Euro, Pfund Sterling und/oder Yen in ihren Geldbörsen sekundlich entwertet, wenn man sie in physischem Gold misst. – An dieser Stelle wieder das Diagramm, das man nicht oft genug zeigen kann und immer wieder zeigen sollte.

Milligramm Gold per USD & EUR, 01/1999-09/2020



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Wenn nächste Woche die Biergärten mit 50% weniger Plätze öffnen, bitte ich die Leute, die Cola und alkoholfreies Bier trinken, zu Hause zu bleiben und den Platz den Profis zu überlassen!



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Spezial



Tiergärten sollen wieder
öffnen.



Herr Berset, Biergärten
schreibt man mit "B" !!!



Häsch hüt scho
gsch *Munz* let?



Ihre Gastgeberin
ist Dusana

Infolge des behördlich angeordneten Lockdowns geschlossen



Gemeinde
Klosters

Neubau Strassenunt

Ausgangslage

Der unterhalb der Bahnlinie Landquart – Klosters gelegene Teil von Klosters Dorf wird heute über die beiden Schrankenübergänge «Bisträssli» und «Bahnhofstrasse» erschlossen. Die Aufhebung der Schrankenübergänge stellt ein gemeinsames Bedürfnis der Gemeinde und der Infrastrukturbetreiberin dar.

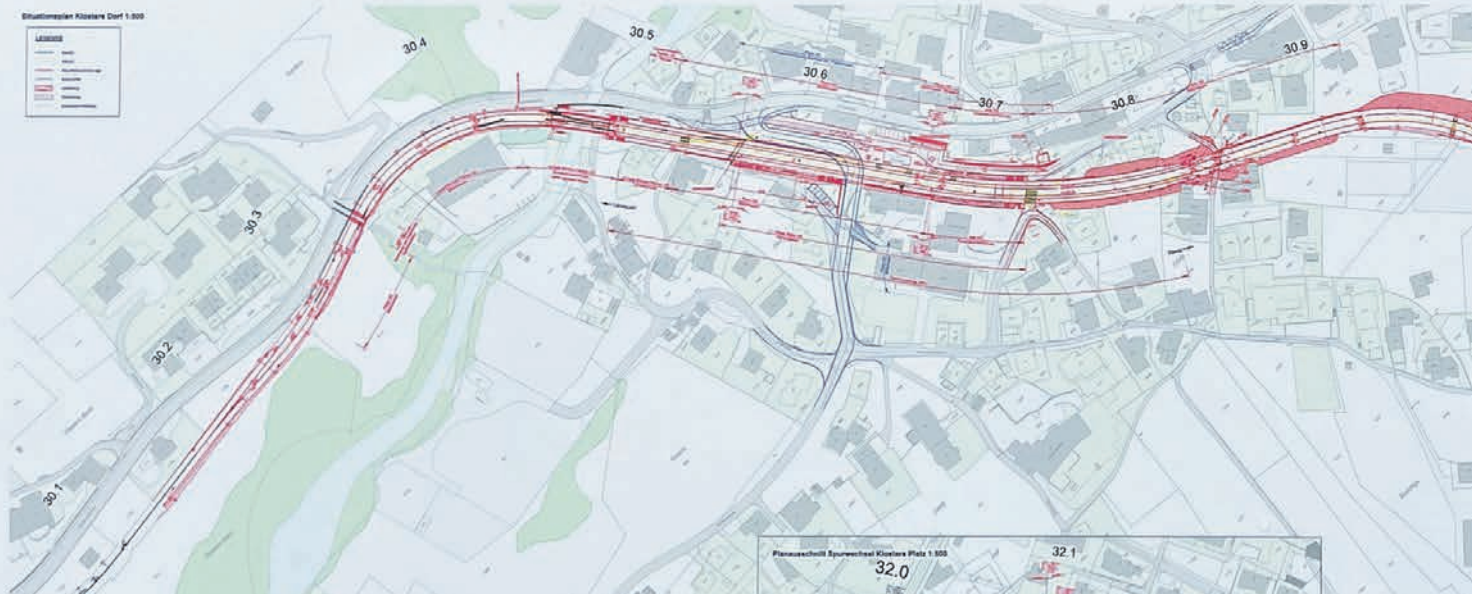
Projekt

Im Sinne einer Entflechtung des Bahn- und Strassenverkehrs werden die beiden Schrankenübergänge aufgehoben und durch die neue Strassenunterführung «Bisträssli» ersetzt. Die rund 105 Meter lange Rampe verbindet zukünftig die bergseitige Landstrasse mit dem talseitigen Wohnquartier. Der einseitig angeordnete und behindertengerecht ausgebaute Gehweg ermöglicht auch dem Langsamverkehr die sichere Querung der Gleisanlage.

Die Unterführung «Bisträssli» stellt das erste Teilprojekt der gesamten Bahnhoferneuerung Klosters Dorf dar. Bis ins Jahr 2023 wird der Bahnhof behindertengerecht ausgebaut und für den Betrieb der neuen Flügeltriebzüge ertüchtigt.



Situationsplan Klosters Dorf 1:500



Unterführung Bisträssli, Klosters Dorf



Projektorganisation

Bauherrschaft	Gemeinde Klosters
Projektleitung	Rhätische Bahn AG, Chur
Projektverfasser	AFRY Schweiz AG, Chur
Tiefbau	vetsch-bau.ch AG, Küblis
Örtliche Bauleitung	Gartmann Schmed & Partner AG, Chur
Werkleitungen	Emch+Berger Graubünden AG, Chur
	Darnuzer Ingenieure AG, Davos
Belagsarbeiten	Bauunternehmung Vetsch Klosters AG, Klosters
	Foser AG, Balzers
Metallbau	Hobi & Co Schlosserei AG, Küblis

Zahlen und Fakten

Länge gesamtes Bauwerk	105 m
Bergseitige Rampe	60 m
Aushubvolumen	7'000 m ³
Ortbeton	1'200 m ³
Bewehrungsstahl	110 t
Vorspannung	2 t

Termine

Beginn der Installationsarbeiten	Ende März 2021
Einbau temporäre Hilfsbrücke	Ende April 2021
Ausbau temporäre Hilfsbrücke	Ende Oktober 2021
Eröffnung der Unterführung	Mitte November 2021

Termine übrige Bauarbeiten

Schlappinbachbrücke	Frühling 2021 – Herbst 2022
Bahnhofsausbau BehiG	Frühling 2021 – Sommer 2023
Gleisbau	periodisch bis Sommer 2023
Stützmauer «Werkhof Vetsch»	Herbst 2021 bis Sommer 2022



**Take Away von asiatischen Gerichten
Vor Anmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88**



SERNEUS

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

**Vorübergehend aus bekannten Gründen geschlossen.
Take Away ist möglich.**

Schöner Saal für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Rabius: Frontalkollision fordert drei Verletzte

K. Am Sonntagnachmittag ist es auf der Oberalpstrasse in Rabius zu einer Frontalkollision zwischen zwei Personenwagen gekommen. Dabei wurden drei Personen verletzt.

Ein 53-jähriger Personenwagenlenker fuhr kurz vor 15 Uhr von Ilanz in Richtung Disentis. Bei der Ortseinfahrt Rabius geriet er auf die Gegenfahrbahn, wo es zur frontalen Kollision mit einem entgegenkommenden Personenwagen kam. Die 57-jährige Lenkerin des entgegenkommenden Personenwagens und ihre 82-jährige Mitfahrerin wurden leicht verletzt, die 50-jährige Mitfahrerin des Richtung Disentis fahrenden Fahrzeugs mittelschwer. Die Verletzten wurden von drei Ambulanzteams notfallmedizinisch versorgt und in die Spitäler nach Ilanz und Chur überführt. Die beiden total beschädigten Fahrzeuge wurden abgeschleppt. Während der Bergung und Tatbestandsaufnahme leitete die Kantonspolizei den Verkehr wechselseitig an der Unfallstelle vorbei.



Malix: Verkehrsbehinderung durch Fahrzeugbrand

K. Am Sonntagabend hat auf der Julierstrasse in Malix ein Auto gebrannt. Dabei wurde niemand verletzt.

Eine Automobilistin fuhr am Sonntag, um 18:40 Uhr, oberhalb Malix auf der Julierstrasse bergwärts. Ein ihr folgender Fahrzeuglenker bemerkte vom Auto der Frau ausgehende Funken und machte die Lenkerin mittels Lichthupe darauf aufmerk-

sam. Die Frau lenkte das Auto auf eine Bushaltestelle, wo es im Motorraum sofort zu brennen begann. Die drei Insassen verliessen das Auto unverletzt und konnten das Gepäck ausladen. Die mit über zwanzig Einsatzkräften ausgerückten Feuerwehren Churwalden und Vaz/Obervaz löschten den Fahrzeugbrand. Während des Einsatzes war die Julierstrasse für knapp eine Stunde komplett gesperrt. Die Kantonspolizei ermittelt die genaue Brandursache.

Churer Rheintal & Domleschg: Einbrüche und Diebstähle aus Fahrzeugen geklärt

K. Der Kantonspolizei ist es gelungen, mutmassliche Täter und eine mutmassliche Täterin von Einbrüchen und Diebstählen aus Fahrzeugen zu ermitteln. Den Personen werden insgesamt 60 solcher Straftaten zugeschrieben.

Sämtliche Straftaten wurden von Ende September bis Anfang November 2020 zwischen Landquart und Thusis verübt. Einem 37-jährigen Schweizer werden knapp 30 Einbruchdiebstähle in Restaurants oder Gewerbebetriebe sowie Betäubungsmitteldelikte zur Last gelegt. Der Deliktsbetrag beläuft sich auf zirka 14 000 Franken und der dabei angerichtete Sachschaden auf 22 000 Franken.

Weitere Serie: Bei einer weiteren aufgeklärten Serie werden vier anderen Personen, drei Schweizern und einer Schweizerin im Alter von 21 bis 45 Jahren, rund 30 Diebstähle aus unverschlossenen Fahrzeugen sowie einzelnen von ihnen Einbrüche oder Betäubungsmitteldelikte zur Last gelegt. Die Personen bewegen sich im selben Umfeld und gingen meist zu zweit, in Einzelfällen jedoch alleine, vor. Dabei erbeuteten sie auch Debitkarten und nützten diese bis zur codefreien Limite von 80 Franken für diverse Bezüge und Anschaffungen aus. Der Deliktsbetrag dieser vier Personen beträgt über 12 000 Franken und der Sachschaden 500 Franken. Zum Ermittlungserfolg der Staatsanwaltschaft und der Kantonspolizei bei dieser Serie trugen mehrere Hinweise zu einem Aufruf, Fahrzeuge nicht unverschlossen stehen zu lassen bei. Die Kantonspolizei ruft die folgenden Punkte in Erinnerung:

- Fahrzeuge müssen gegen die Verwendung durch Unbefugte gesichert werden; somit sind sie abzuschliessen.
- Wertsachen, Computer, Mobiltelefone, Debitkarten etc. nicht sichtbar im Auto lassen.
- Um den polizeilichen Spurenschutz und die Ermittlungshandlungen aktiv zu unterstützen, ist bei Feststellung eines Diebstahls das Fahrzeug bis zum Eintreffen der Polizei unberührt zu lassen.

Seit 28 Jahren die
Zeitung mit den unschlagbaren
Insertionspreisen!
Ihre Gipfel Zytig

Keine Chance für Naturpark Rätikon im Prättigau

Fr. Das Projekt für die Errichtung eines Internationalen Naturparks Rätikon im Prättigau ist gescheitert. In Gemeindeversammlungen und Urnenabstimmungen wurde die Vorlage am Wochenende in allen zehn Gemeinden abgelehnt. Dies mit teilweise knappen, teilweise aber auch sehr deutlichen Resultaten (51 % Nein-Stimmen in Klosters, 81,3 % Nein-Stimmen in Luzein). Die verantwortliche Kerngruppe der Gemeindepräsidenten ist sehr enttäuscht, will aber positiv vorwärtsschauen.

Das Projekt für den Internationalen Naturpark Rätikon war von der Regionalentwicklung Prättigau / Davos lanciert worden. Ziel war die nachhaltige Entwicklung der gemeinsamen Region beidseits der Grenzen, wobei der Naturpark als Plattform für die Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Ideen aus den beteiligten Gemeinden zur Verfügung stehen sollte. Seit 2016 waren in den drei Ländern die Grundlagen erarbeitet worden, die in der Schweiz gemäss Vorgaben von Bund und Kanton für die Errichtung eines regionalen Naturparks erstellt werden müssen.

Im Prättigau wird nun aber nichts aus den Naturpark-Plänen. In allen zehn Gemeinden wurde die Errichtung ab 2022 am Wochenende in Gemeindeversammlungen oder Urnenabstimmungen verworfen. Zwar hatten die Verantwortlichen mit der Ablehnung in der einen oder anderen Gemeinde gerechnet; dass sich aber die Mehrheit der Stimmberechtigten in allen Gemeinden dagegenstellen, war nicht erwartet worden. Entsprechend sind die Gemeindepräsidenten Nina Gansner (Seewis), Christian Kasper (Luzein) und Ueli Thöny (Schiers) zusammen mit Regionalentwickler Georg Fromm sehr enttäuscht über den Abstimmungsausgang.

Naturpark-Projekt als Sündenbock

Gegen das Naturpark-Projekt hatte sich im Prättigau eine Gegnerschaft formiert, der es schlussendlich gelungen ist, das Projekt mit einer Vielzahl von Ängsten, Befürchtungen und Unterstellungen erfolgreich zu bekämpfen. Eine faktenbasierte Auseinandersetzung mit dem Projekt fand aus Sicht der Park-Promotoren praktisch nicht statt. Schlussendlich sei der Naturpark als Projekt, das von Bund und Kanton massgebend finanziert worden wäre, gemäss Aussagen an Gemeindeversammlungen, in Leserbriefen und auf Social Media auch zum Sündenbock gemacht worden. Dies zum Beispiel aus Ärger und Frustration über Vorgaben und Einschränkungen von Bundes- und Kantonsbehörden, Umweltschutzorganisationen oder über die Wolfspolitik, welche in den Gemeinden immer wieder diskutiert werden.

Die Projektverantwortlichen möchten nun trotzdem positiv vorwärtsschauen und die Herausforderungen in der Regionalentwicklung oder auch im Tourismusbereich im Prättigau zusammen mit den anderen Gemeindevertretern angehen. Ob das grenzüberschreitend angelegte Projekt für den Naturpark Rätikon für im benachbarten Vorarlberg und in Liechtenstein allenfalls trotzdem umgesetzt wird, ist offen.

SGV begrüsst das Ja zum Pionierabkommen mit Indonesien

Der Schweizerische Gewerbeverband sgV begrüsst das Bekenntnis der Schweizer Stimmbevölkerung zu mehr nachhaltigem und fairem Handel. Es ist auch ein Ja zu einer offenen Schweiz mit einem unabhängigen und starken Wirtschaftsstandort. Dieser Entscheid zeigt, dass sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nicht vom linksgrünen Tunnelblick auf das Palmöl haben beeinflussen lassen.

Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft ist über das Ja zu diesem Abkommen mit Signalwirkung für künftige Abkommen erfreut. Die Schweiz leistet mit diesem Abkommen wichtige Pionierarbeit. Die grossen Nutzniesser von Freihandelsabkommen sind die KMU. Sie profitieren am meisten von Zollvergünstigungen und dem Abbau von Handelshemmnissen. Trotz diesen Tatsachen wurde von grün-linken Kreisen ein Referendum gegen das Freihandelsabkommen ergriffen. Ein Referendum gegen ein Abkommen, dass in seinem Kern der Nachhaltigkeit verpflichtet ist. Die Gegner des Abkommens haben also gegen ihre eigene Ideologie gekämpft. Diese Haltung wurde nun an der Urne von der Stimmbevölkerung abgestraft.

Mehr testen: Bundesrat nimmt Forderung des SGV auf, lässt aber Strategie vermissen

Der Schweizerische Gewerbeverband sgV begrüsst, dass der Bundesrat seine Forderung nach mehr Testen aufgenommen hat. Es braucht allerdings einen konsequenten Strategiewechsel, weg von der Lockdownstrategie und hin zur vollständigen Öffnung in der Logik des gezielten Schutzes. Der Bundesrat muss hier endlich der Bevölkerung und der Wirtschaft eine Perspektive bieten. Geeignete Konzepte bestehen bereits.

Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft fordert die **vollständige Öffnung der Wirtschaft** gemäss der Logik des gezielten Schutzes. Sie beinhaltet die Umsetzung von Schutzkonzepten, das Contact Tracing und die Ausweitung des Impfprogramms. Elementarer Teil dieser flankierenden Massnahmen ist eine breit angelegte Teststrategie. Die Wirtschaft hat bereits geeignete Konzepte für eine solche Strategie entwickelt. Ein solches Konzept liegt dem sgV vor und wurde heute von ihm publiziert. Der Thurgauer Unternehmer und Mediziner Thomas Krech hat mit Forschern der ETH Zürich eine Strategie entwickelt, wie die Schweiz innerhalb von einer Woche den Lockdown beenden kann. Bürgerinnen und Bürger sollen sich selbstständig zweimal innert einer Woche testen. Für den sgV ist es zwingend, dass Bundesrat Alain Berset und seine Fachleute im Bundesamt für Gesundheit diesen vielversprechenden Vorschlag externer Gesundheitsexperten ernsthaft und ohne Scheuklappen prüfen. Der Lockdown und mit ihm auch die Homeoffice-Pflicht kann und muss umgehend beendet werden.

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig – die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen

Bündner Bergbahnen mit Frust und Verlust

Kü. Die Bündner Bergbahnen verzeichnen im Februar im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang an Gästen von 9 Prozent. Kumuliert über die ganze Wintersaison entspricht dies 22 Prozent und einem Minus im Transportumsatz von CHF 40 Mio.

Aufgrund der Umstände beurteilt Bergbahnen Graubünden (BBGR) das Februar-Resultat als akzeptabel. Betreffend der verordneten Schliessung der Terrassen in den Skigebieten herrscht jedoch Unverständnis und Frust.

Die Entwicklung der gesamten Wintersaison zeigt per Ende Februar einen Rückgang von 22 Prozent oder rund 1.1 Mio. Gäste sowie einen Verlust von 21.3 Prozent beim Transportumsatz, was etwa CHF 40 Mio. entspricht. Aufgrund der Bedeutung der internationalen Gäste für das Ostergeschäft und unter Berücksichtigung der Entwicklungen im nahen Ausland geht Bergbahnen Graubünden von Rückgängen von rund 30 Prozent per Ende Wintersaison aus. Zu den Entwicklungen in der Berggastronomie liegt Bergbahnen Graubünden kein konkretes Zahlenmaterial vor. Auf Basis von Rückmeldungen und Einschätzungen dürften die Verluste beim Gastronomieumsatz jedoch deutlich über 60 Prozent liegen.

Die epidemiologische Situation und die damit verbundenen Einschränkungen führten bei den Bündner Bergbahnen im

Februar im Vergleich zum Vorjahr zu einem Rückgang an Gästen (-9%) und an Transportumsatz (-5.6%). Im Vergleich zum 5-Jahres- und 10-Jahres-Durchschnitt ist bei den Gästen ein Rückgang von 3.3 bzw. 2.8 Prozent zu verzeichnen. Der Transportumsatz nahm im Februar im Vergleich zu den langjährigen Durchschnitten mit 1.8 Prozent und 4.2 Prozent zu. Hierbei sind der Einfluss von Angebotsentwicklungen und den damit verbundenen Preisanpassungen sowie Preisdifferenzierungsstrategien zu berücksichtigen.

Nach der angeordneten Schliessung der Terrassen in den Skigebieten am letzten Wochenende ist das Unverständnis und der Frust über den Entscheid des Bundesrates nach wie vor gross. Die Unternehmen können nicht verstehen, weshalb eine seit 2 Monaten bestens etablierte und vom Kanton Graubünden mitgetragene Lösung, die der epidemiologischen Situation Rechnung trug und den Gesundheitsschutz der Schneesportler sicherstellte, nicht neutral bewertet wurde. Bergbahnen Graubünden stellt in Frage, ob der Bundesrat im Rahmen der Pandemie legitimiert ist, «staatspolitische» Gründe stärker zu gewichten als epidemiologische. Im Weiteren ist frustrierend, wenn das BAG zeitgleich zur Terrassen-schliessung in den Skigebieten die Verpflegung von «Büezern» und Skischulklassen in Innenräumen legitimiert. Wo bleibt da Verhältnismässigkeit und Rechtsgleichheit?

Februar 2021

1. Erzielte Ersteintritte Februar 2021

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

-3.5	1.6	1.7
-16.1	-9.4	-9.1
-16.1	-17.8	-18.6
-4.1	6.8	9.7
-13.4	-9.0	-9.6
-9.0	-3.3	-2.8

Kumulierte Ersteintritte Saisonbeginn bis 28. Februar 2021

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

-15.7	-4.7	-6.2
-28.4	-19.5	-21.5
-32.1	-26.9	-29.9
-23.0	-7.3	-6.2
-18.7	-9.8	-13.1
-22.0	-11.3	-12.8

2. Entwicklung Transportumsatz in % Februar 2021

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

1.9	14.1	17.0
-0.9	1.9	1.3
-32.6	-32.2	-30.2
-1.9	9.3	15.1
-9.1	-2.7	-1.3
-5.6	1.8	4.2

Kumulierte Transportumsätze Saisonbeginn bis 28. Februar 2020

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

-10.4	4.3	1.4
-27.1	-12.4	-13.2
-39.8	-34.9	-36.3
-25.3	-8.9	-6.8
-16.0	-4.9	-6.3
-21.3	-7.9	-8.8

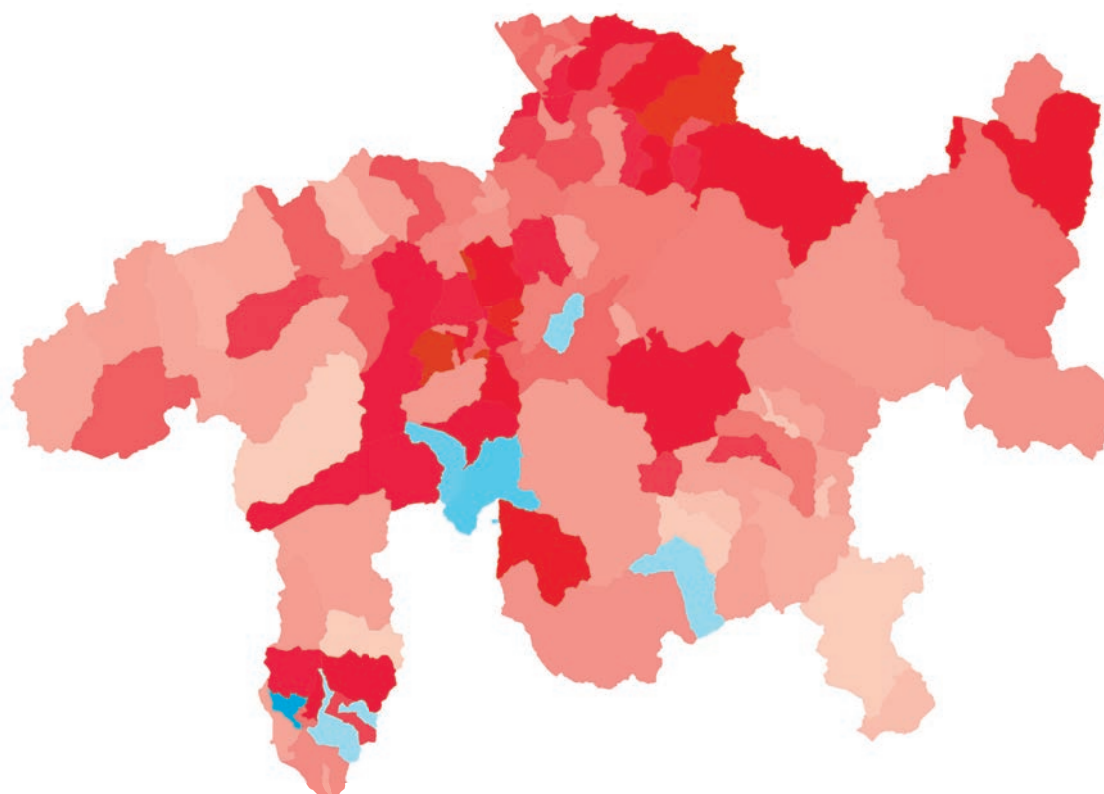
Anmerkung:

Der Monitor der Branchenorganisation Bergbahnen Graubünden (BBGR) umfasst 23 Bergbahnunternehmen oder 90% des Bündner Transportumsatzes.

Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz)

Gemeinde	Region	Resultat	Ja %	Nein %
Albula/Alvra	Albula	Abgelehnt	36.97%	63.03%
Bergün Filisur	Albula	Abgelehnt	30.84%	69.16%
Lantsch/Lenz	Albula	Angenommen	52.02%	47.98%
Schmiten (GR)	Albula	Abgelehnt	43.59%	56.41%
Surses	Albula	Abgelehnt	42.66%	57.34%
Vaz/Obervaz	Albula	Abgelehnt	38.87%	61.13%
Conters im Prättigau	Prättigau/Davos	Abgelehnt	33.65%	66.35%
Davos	Prättigau/Davos	Abgelehnt	38.88%	61.12%
Fideris	Prättigau/Davos	Abgelehnt	30.20%	69.80%
Furna	Prättigau/Davos	Abgelehnt	40.30%	59.70%
Grüsch	Prättigau/Davos	Abgelehnt	35.62%	64.38%
Jenaz	Prättigau/Davos	Abgelehnt	33.97%	66.03%
Klosters	Prättigau/Davos	Abgelehnt	29.91%	70.09%
Küblis	Prättigau/Davos	Abgelehnt	36.06%	63.94%
Luzern	Prättigau/Davos	Abgelehnt	24.87%	75.13%
Schiers	Prättigau/Davos	Abgelehnt	29.04%	70.96%
Seewis im Prättigau	Prättigau/Davos	Abgelehnt	30.82%	69.18%

Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz)



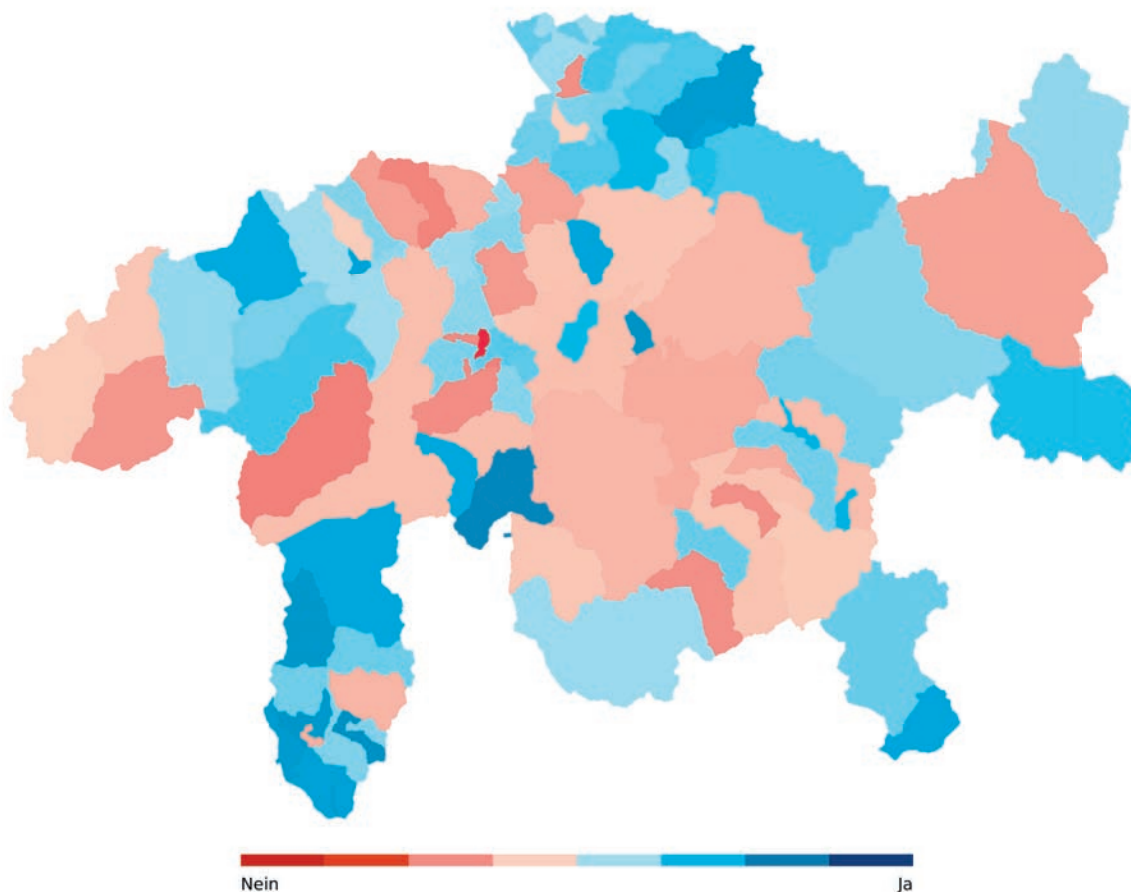
Nein

Ja

Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot»

Gemeinde	Region	Resultat	Ja %	Nein %
Albula/Alvra	Albula	Abgelehnt	47.48%	52.52%
Bergün Filisur	Albula	Abgelehnt	44.37%	55.63%
Lantsch/Lenz	Albula	Angenommen	58.86%	41.14%
Schmitten (GR)	Albula	Angenommen	69.23%	30.77%
Surses	Albula	Abgelehnt	46.30%	53.70%
Conters im Prättigau	Prättigau/Davos	Angenommen	57.80%	42.20%
Davos	Prättigau/Davos	Abgelehnt	46.10%	53.90%
Fideris	Prättigau/Davos	Angenommen	51.71%	48.29%
Furna	Prättigau/Davos	Angenommen	58.82%	41.18%
Grüsch	Prättigau/Davos	Angenommen	53.86%	46.14%
Jenaz	Prättigau/Davos	Angenommen	58.76%	41.24%
Klosters	Prättigau/Davos	Angenommen	56.28%	43.72%
Küblis	Prättigau/Davos	Angenommen	63.46%	36.54%
Luzern	Prättigau/Davos	Angenommen	65.67%	34.33%
Schiers	Prättigau/Davos	Angenommen	55.98%	44.02%
Seewis im Prättigau	Prättigau/Davos	Angenommen	56.51%	43.49%

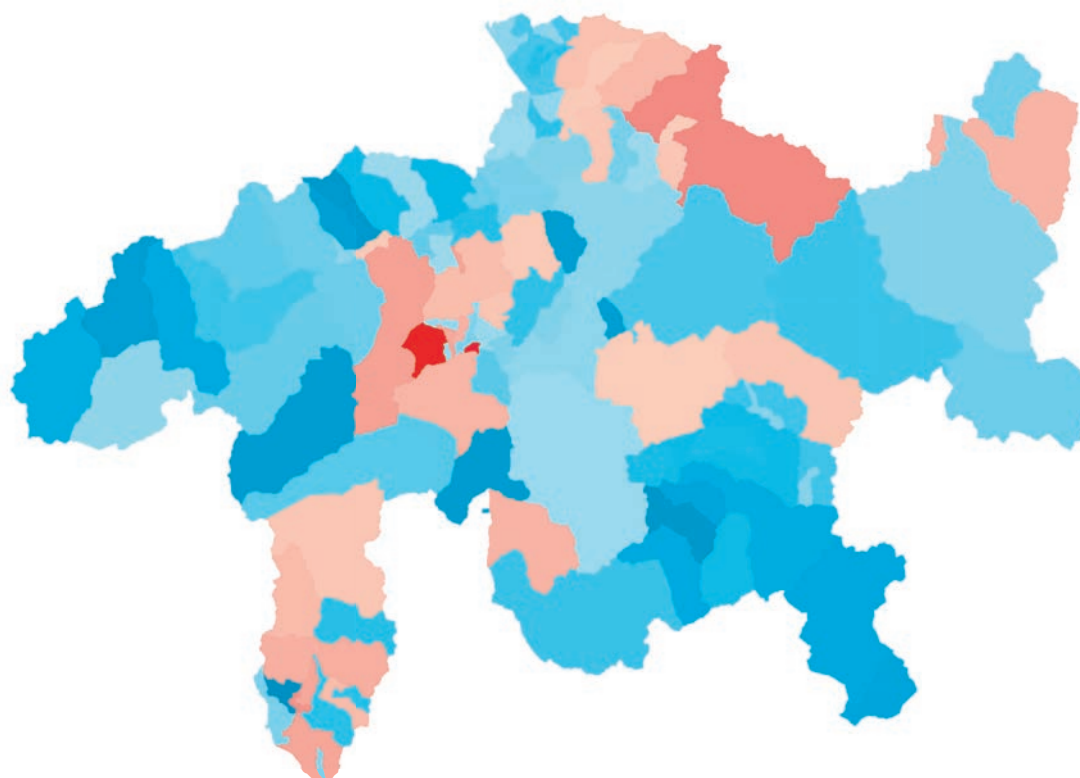
Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot»



Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Indonesien

Gemeinde	Region	Resultat	Ja %	Nein %
Albula/Alvra	Albula	Angenommen	52.01%	47.99%
Bergün Filisur	Albula	Abgelehnt	49.35%	50.65%
Lantsch/Lenz	Albula	Angenommen	52.98%	47.02%
Schmitten (GR)	Albula	Angenommen	64.47%	35.53%
Surses	Albula	Angenommen	50.92%	49.08%
Vaz/Obervaz	Albula	Angenommen	57.14%	42.86%
Conters im Prättigau	Prättigau/Davos	Abgelehnt	48.51%	51.49%
Davos	Prättigau/Davos	Angenommen	56.17%	43.83%
Fideris	Prättigau/Davos	Angenommen	50.77%	49.23%
Furna	Prättigau/Davos	Abgelehnt	48.48%	51.52%
Grüsch	Prättigau/Davos	Abgelehnt	49.01%	50.99%
Jenaz	Prättigau/Davos	Angenommen	53.82%	46.18%
Klosters	Prättigau/Davos	Abgelehnt	40.05%	59.95%
Küblis	Prättigau/Davos	Abgelehnt	49.51%	50.49%
Luzein	Prättigau/Davos	Abgelehnt	39.96%	60.04%
Schiers	Prättigau/Davos	Abgelehnt	46.51%	53.49%
Seewis im Prättigau	Prättigau/Davos	Abgelehnt	47.80%	52.20%

Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Indonesien



Nein

Ja

Erfolgreiche Tests der Davoser Eisprinzessinnen



Anna-Barbara Caflisch (links), die Cheftrainerin des ISCD, mit ihrem erfolgreichen Schützling Premilla Raeburn-Burgess. Fotos zVg.

wb. Unter strengen Schutzmassnahmen haben in den Eishallen von Lenzerheide und Bellinzona Tests für die Nachwuchs-Eiskunstläuferinnen stattgefunden. Die Teilnehmerinnen des Internationalen Schlittschuh Club Davos (ISCD) haben dabei bewiesen, dass sie diesen Winter trotz Corona-Einschränkungen fleissig trainiert haben.

In der Lenzerheide durften die jüngeren Eisprinzessinnen ihr Können zeigen. Fünf Läuferinnen des ISCD bestanden einen Test. **Pauline Jungkind** gelang sogar das Kunststück, am selben Tag den Inter-Bronze- und den Bronze-Test zu bestehen. Beim Inter-Bronze-Test werden verschiedene Einzelsprünge, zwei Schritte, eine Stand- und eine Sitzpirouette verlangt. Beim Bronze-Test muss die Läuferin einen Axel (eineinhalb Drehungen), einen einfachen Lutz und eine Kombination (Flip plus Rittberger), zwei Schritte, einen Wechselstand und eine Waage-Pirouette beherrschen.

Im Weiteren gelang es **Kiira Caflisch** (als jüngste Teilnehmerin), **Ksenia Strässle** und **Amanda Graf** den Inter-Bronze-Test zu bestehen. Tecla Croce erfüllte mit einem schönen Axel die Anforderungen des Bronze-Tests. Betreut wurde das Team von Ramona Barnbeck und Christa Andersson.

In Bellinzona fand eine Testserie von Swiss Ice Skating statt. **Premilla Raeburn** bestand dank einer starken Kür – mit allen Levels in den Pirouetten – den Inter Silber-Test Advanced. Bei dieser Prüfung muss eine Kür mit verschiedenen Doppelsprüngen und Kombinationen sowie zwei verschiedenen Pirouetten gezeigt werden.

Jil Bartelt und **Giulia Man** konnten mit ihrer Kür wertvolle Punkte sammeln, um auch in der nächsten Saison wieder eine Swiss-Olympic-Talent-Card zu erhalten. Mit dieser Talent-Card qualifiziert sich eine Läuferin für das regionale oder nationale Kader, Jil Bartelt und Giulia Man sind bereits Mitglieder des Regionalkaders. Beide Läuferinnen zeigten zwei tolle Programme mit allen Levels und bekamen viele Punkte für ihre Choreographie und Präsentation. «Das Wochenende war ein toller Abschluss einer schwierigen Saison», sagt Cheftrainerin Anna-Barbara Caflisch. «Alle Trainerinnen und Läuferinnen freuen sich bereits jetzt darauf, bald die neue Saison vorzubereiten.» Nach den Sportferien werde man wiederum Schauaufnummern aufnehmen und digital an die Eltern verschicken. Zudem werde es noch Sternli-Tests geben. «Ende März ist die offizielle Saison mit den ISCD-Kursen zu Ende, aber die Kaderläuferinnen und auch die jüngeren Nachwuchsläuferinnen trainieren so lange weiter, bis die Eishalle schliesst. Im April legen wir den Fokus bereits auf die neue Saison und studieren die neuen Programme ein. So richtig los geht es dann nach einer Frühlingspause am 1. Juni.»



Tecla Croce erfüllte mit einem schönen Axel die Anforderungen des Bronze-Tests.



Auch Paulina Jungkind (links) und Kiira Caflisch freuen sich sehr über ihre Diplome.



Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen



Alex Wiemer

Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten

Gebäudeunterhalt & Reparaturen

Wohnungsräumungen

Schneeräumungen

• **Ich suche** für ein in Davos arbeitendes Ehepaar mit Sohn (Lehrling) auf den 1. August 2021 eine **unmöblierte 3 1/2-Zi.-Whg.** mit PP oder Garage. Schriftliche Angebote bitte an Helmut Papst, Obere Str. 4, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 65 55 oder helmut.papst@hispeed.ch

• **Küblis:** Zu vermieten per sofort, zentr. gelegene, schöne **3 1/2-Zi.-Whg.** für NR, mit WM/Tb., gr. Südbalkon, Garagenpl., eig. Hobbyraum, gem. Ski-/Veloraum, mtl. 1290 Fr. inkl. NK. Tel. 081 332 36 80 079 379 42 25

• **Wohnung oder Haus** in **Klosters** oder **Davos** gesucht, für ein Paar aus der Region, Miete oder Kauf. Gartenwohnung oder mit Zugang zur Terrasse bevorzugt. Nichts Gewöhnliches, neues Zuhause mit Herz. 078 678 99 67

• **Aussen-Parkplatz** in **Davos Platz**, Talstrasse 20, ganzes Jahr benutzbar, ab sofort für 50 Fr./Mt. 081 413 16 93 od. 079 221 36 04

• 1. In **Klosters** zu vermieten ab 1. April 2021 helle **4 1/2-Zi.-Altwohnung** mit Spensa (2. OG), Hobbyraum, Keller, Garten, Monbielerstr. 42, Dauermiete, NR, Miete inkl. NK 1600 Fr., PP 50 Fr. Tel. 081 284 19 64

Zu verkaufen

Studio's (25 m2)

im Richmond, Promenade 87

KP nach Anfrage

Besichtigung/Auskünfte:

Tel. 079 430 03 81 Heinz Belz

Tel. 079 420 40 41 Kurt Bussien

Kleinanzeigen

20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz



AUTO RÜEDI AG

SERNEUS

081 422 47 66

Occasion

FORD

Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WD 06.2014 144'100 km
sFr. 11'900.00

Com/5 frozen Weiss / Teilleder schwarz 140 PS



6-Gan, 4x4, ABS+, Brems, ESP, Servo, Wegfa, Uni-L, Ausse, Hecks, Nebel, Nebel, Drit, 3 Kop, Fahre, ISOFI, Sport, Stoff, Teppi, Lenkr, Lenkr, Airba, Windo, Cupho, Karte, Beide, Innen, Lader, Gurts, Polle, Bordc, RDC, Radio, Seite, Parti, Knie-, 3-Pun, Lesel, Fahre, Mitte, Alu18, Zentr, Blink, Berga, Tempo, FordP, Reife, LED H, Steck, Elekt, 2-Zon, LED-T, Auspu, Notbr, Xenon, R/CD, Lackierung: Lackierung Frost-Weiss, SD Navigationssystem, Radio/CD, DAB+, LS, Fernbedienung, mit Bluetooth, Voice Control inkl. Connectivity Modul, SYNC, Winterpaket, Style Paket

Occasion

FORD

Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS 05.2009 109'400 km
sFr. 11'500.00

Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS



6-Gan, ETC, ABS, Brems, Sport, ESP, Servo, Wegfa, Ausse, Nebel, Nebel, Drit, Schei, Zentr, 3 Kop, Vorde, ESitz, ISOFI, Sport, Stoff, Teppi, Lenkr, Airba, Elekt, 8-LS, Seite, Parti, Alu18, Türgr, Einst, Knie-, 3-Pun, Ambie, FordP, Reife, Ford Garantie: FordProtect Garantie: 3 Jahre oder 100'000 km (ab 1. Inv.), Visibility-Paket 1, Metallic-Lackierung, Dachreling Alu-Look, Park Distance Control vorne und hinten, Audiosystem 7 Sony Radio/CD-Wechsler/MP3 und Fernbedienung, Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone Bluetooth, ohne Konsole mit Sprach- steuerung
NAVIGATION Original Nachrüstsystem (Gross)

Vorführfahrzeug

MITSUBISHI Attrage 1.2 Style

08.2018 4'300 km
sFr. 10'900.00

Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS



5-Gan, Servo, Wegfa, Alu15, Uni-L, Hecks, Ausse, Nebel, Drit, ZV/FB, Sitzh, Fahre, ISOFI, Stoff, Lenkr, Lenkr, 2Airb, KAirb, Airba, Hands, Tempo, Drehz, 4EFH, SAirb, Kopfs, ASTC, Licht, Schei, Kopfs, R/CD, RDC, Warnb, USB-A, ABS & Innen, Warns, Hecks, ACaut, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.)

Occasion

NISSAN

X-Trail 2.0dCi tekna 4x4 04.2018 54'000 km
sFr. 23'900.00

Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 177 PS



4x4, Elekt, Hecks, Ausse, Nebel, Drit, Regen, Zentr, ESitz, Kreuz, Vorde, Fahre, Leder, Lenkr, Lenkr, Airba, Airba, Innen, Polle, Lesel, Fahrl, Parti, Türgr, 3-Pun, Berga, Dachr, Make, Make, Sitzh, Kopfs, Aut 6, Blink, Abged, Tempo, ISOFI, Koffe, Einpa, Kopfs, Front, 12-Vo, 2-Zon, Rückf, LED-T, ABS-, Gurts, Schei, Kinde, Armlie, Stopp, Komfo, Nebel, Alu19, CCT, Flexi, Schal, Defro, SAirb, KAirb, Bcomp, Mitte, Elekt, Navi, INTEL, Eco-M, Voll-, Bose, Audio, Garantie: Garantie 3 Jahre oder 100'000 km (ab 1. Inv.), Lackierung: Metallic-Lackierung

MITSUBISHI

Outlander PHEV Style 4WD

10.2020 1'600 km

sFr. 33'700.00

Com/5 anthrazit / anthrazit 135 PS



Antib, Servo, Wegfa, Hecks, Ausse, Drit, Fahre, Stoff, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 6-LS, Schei, 5 Jah, Rückf, Türgr, Dachr, Fernl, Halog, Berga, Tempo, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dachr, Rücks, Parka, Lenkr, ToScr, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, Lende, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, 1500, Mitsu, USB-A, Lackierung: Metallic-Lackierung

Vorführfahrzeug

MITSUBISHI Outlander PHEV Diam. 4WD

04.2020 19'850 km

sFr. 37'900.00

Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 135 PS



Antib, Servo, Wegfa, Front, Hecks, Ausse, Drit, Fahre, Fahre, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 8-LS, Schei, Rückf, Türgr, Dachh, Dachr, Fernl, Berga, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Mitsu, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Tempo, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dachr, Rücks, Parka, Lenkr, ToScr, Fehl, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, USB-A, Lende, Leder, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, Mitsu, Lackierung: Metallic-Lackierung

Vorführfahrzeug

MITSUBISHI Outlander PHEV Diam. 4WD

04.2020 11'610 kmsFr. 37'900.00

Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 135 PS



Antib, Servo, Wegfa, Front, Hecks, Ausse, Drit, Fahre, Fahre, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 8-LS, Schei, Rückf, Türgr, Dachh, Dachr, Fernl, Berga, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Mitsu, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Tempo, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dachr, Rücks, Parka, Lenkr, ToScr, Fehl, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, USB-A, Lende, Leder, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, Mitsu, Lackierung: Perleffekt-Lackierung

Vorführfahrzeug

MITSUBISHI Outlander PHEV Diam. 4WD

04.2020 14'270 km

sFr. 38'500.00

Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 135 PS



Antib, Servo, Wegfa, Front, Hecks, Ausse, Drit, Fahre, Fahre, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 8-LS, Schei, Rückf, Türgr, Dachh, Dachr, Fernl, Berga, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Mitsu, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Tempo, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dachr, Rücks, Parka, Lenkr, ToScr, Fehl, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, USB-A, Lende, Leder, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, Mitsu, Lackierung: Premium-Metallic-Lackierung

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig

GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Talstrasse 25
Davos Platz
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 16.00

Freie Kapazitäten

• «Zuverlässige, speditive, saubere und langjährig erfahrene **Reinigungskraft** sucht eine regelmässige Arbeit in Festanstellung, abends ab 18:00 h (Büros, Praxen, Geschäfte, Läden o.ä.).
Ich freue mich sehr über Ihre Kontaktaufnahme.

Tel. 078 795 91 48 (Thomas)

Wanted

• Wir suchen in Davos Platz **aufgestellte, jüngere Sekretärin**, möglichst mit Immobilien-Erfahrung, 60 bis 100 %.
Infos: 079 218 27 15

AUTOMOBIL-MECHATRONIKER/-IN ODER AUTOMOBIL-FACHMANN/- FRAU

Werden Sie eine wichtige Stütze unseres Teams.
Wir suchen eine engagierte, selbständige Persönlichkeit. Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Procar Davos AG, Carlo Gruber
Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang
oder per Email: cg@procardavos.ch



Mercedes-Benz



Ab Juni 2021 suchen wir einen

Night Auditor (40%, m/w)

Pensionisten sind herzlich willkommen



ZU DEINEN HAUPTAUFGABEN GEHÖREN

- Erstellen des kompletten Tagesabschlusses
- Check-In/Check-Out und Gästebetreuung
- Sicherheitsrundgänge / Sicherheitsverantwortlicher

DEIN PROFIL

- Du hast vorzugsweise Erfahrung in der Hotellerie
- Du trittst als kompetenter Gastgeber auf und handelst gästeorientiert
- Du arbeitest selbständig, zuverlässig und exakt
- Du verfügst über gute PC-Anwender-Kenntnisse
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse

WIR BIETEN

- Ein hohes Mass an Eigenverantwortung und Selbständigkeit
- Modernes Mitarbeiterhaus in Hotelnähe (alle Zimmer mit Dusche/WC, Kabelfernsehen und kostenlosem WLAN)
- Sunstar Benefits und kostenlose Benutzung von Hallenbad und Fitnesscenter

Gerne erwarten wir Deine Bewerbung per E-Mail:

Sunstar Hotel Davos • Christiane Rockstroh
+41 (0)81 836 12 12 • christiane.rockstroh@sunstar.ch
www.davos.sunstar.ch



Die SPAETER Gruppe (www.spaeter.ch) mit Hauptsitz in Basel ist eine führende Unternehmensgruppe und ein grosser Zulieferer für die Schweizer Bau-, Baunebenbranche und Industrie. In den drei Sparten Stahl & Metall, Bau und Haustechnik werden Kunden aus der ganzen Schweiz täglich mit spezifischen Produkten beliefert und durch unsere Spezialisten vor Ort beraten.

Für unsere Sparte Haustechnik suchen wir am Standort **Davos** per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit (m/w) als

Leiter Abholshop Haustechnik (m/w)

Spannende Aufgaben:

- Einwandfreie Bedienung der Kunden an der Abholtheke
- Beratung der Kunden über sämtliche Produkte in technischer und preislicher Hinsicht
- Sicherstellung der standardisierten Arbeitsprozesse
- Verantwortung für das Abholshop-Lager am Standort
- Durchführung von Marketing- und Verkaufaktionen gemäss Vorgaben
- Mithilfe bei Kundenanlässen sowie auch deren Initiierung
- Koordination mit den Abholshops an den verschiedenen Standorten in der Region Ost
- Fachliche Zusammenarbeit mit dem Leiter Logistik am Zentrallager Chur
- Rapportierung direkt an den Leiter Haustechnik Region Ost

Ihr Können ist gefragt:

- Abgeschlossene Berufslehre im Bereich Heizung/Sanitär/Spenglerei (Serviceerfahrung von Vorteil)
- Selbständiges Arbeiten, hohes Mass an Flexibilität und Belastbarkeit
- Organisationstalent, Teamplayer
- Technisches Flair und verhandlungssicheres Deutsch
- Freude am telefonischen und direkten Kundenkontakt
- Gute Kenntnisse in MS Office und SAP

Wir bieten Ihnen:

Es erwarten Sie ein in der Region gut verankertes Unternehmen mit einem breitgefächerten Produktangebot, ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet, ein aufgestelltes Team sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Ist das eine Aufgabe für Sie?

Wenn Sie diese berufliche Herausforderung reizt und Sie eine verkaufsorientierte, sympathische Persönlichkeit sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese vollständig per Mail an:

Lisa Oberer
Leiterin Personal
Raschärenstrasse 34, 7000 Chur
T +41 81 286 35 37, elisabeth.oberer@spaeter.ch

**Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den
unschlagbaren Insertionspreisen**

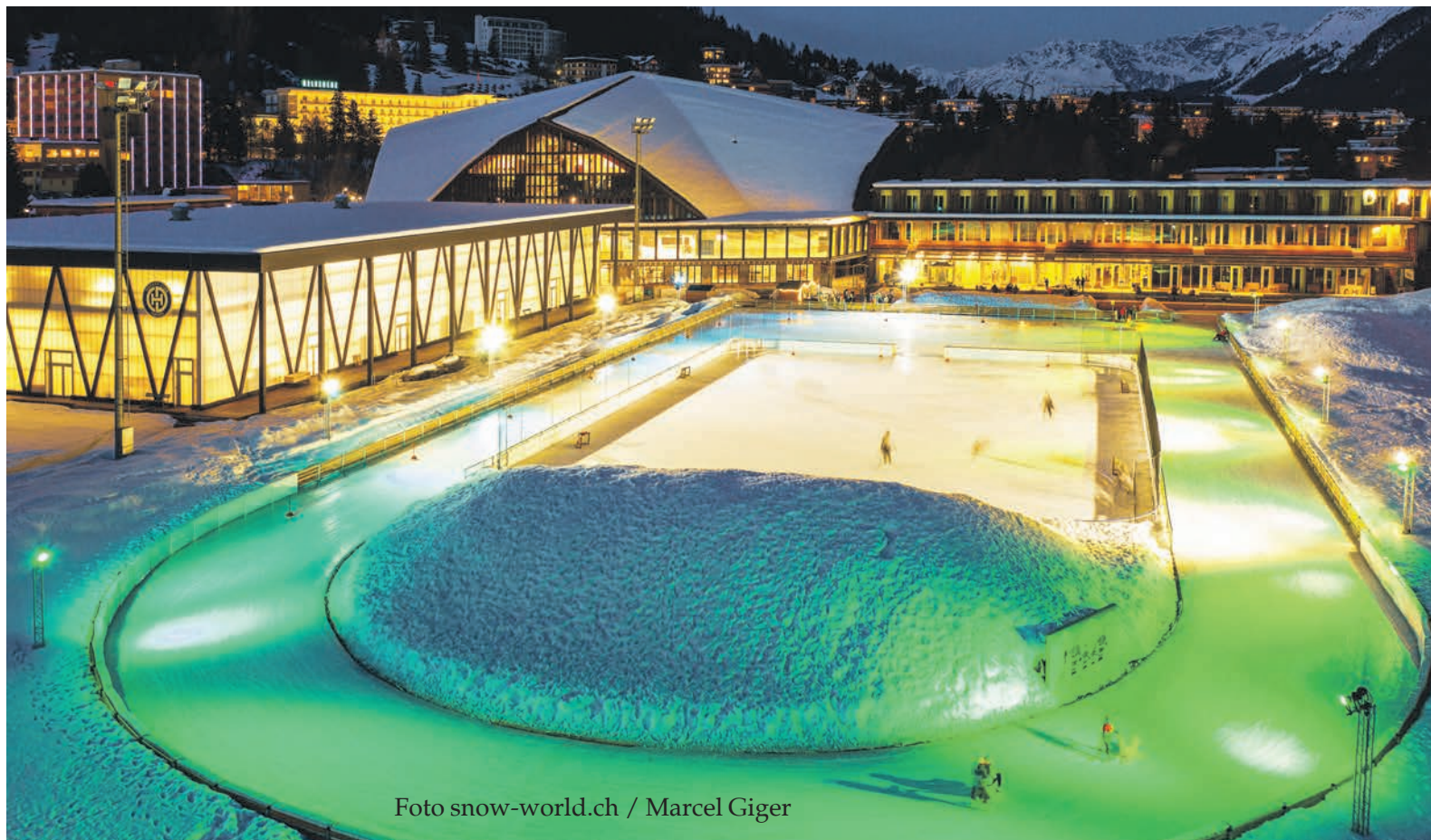


Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Traumhaft: Eigentlich ein perfekter Winterabend in Davos (Eistraum)

endless beauty Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Günstig: HP Color Laser Jet Enterprise M651, wie neu, VP: nur 180 Fr. Tel. 079 629 29 37

• Für Liebhaber: Div. LP's aus den Goldenen Seventees & Eighteens, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

Seit 28 Jahren

Ihre Gipfel Zytig

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bani** 079 723 84 42

HONDA SCHNEEFRÄSEN zu attraktiven Preisen!



ab Fr. **999.-**

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE



DAVOS

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Occasion
NISSAN X-Trail 2.0dCi tekna 4x4 04.2018 54'000 km
sFr. 23'900.00

Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 177 PS

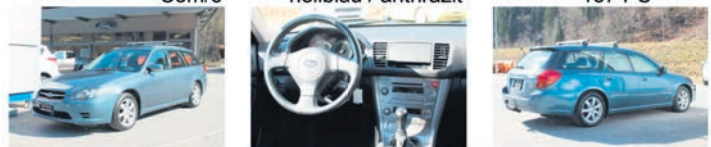


4x4, Elekt, Hecks, Ausse, Nebel, Drit, Regen, Zentr, ESitz, Kreuz, Vorde, Fahre, Leder, Lenkr, Lenkr, Airba, Airba, Innen, Polle, Lesel, Fahrl, Parti, Türgr, 3-Pun, Berga, Dachr, Make, Make, Sitzh, Kopfs, Aut 6, Blink, Abged, Tempo, ISOFI, Koffe, Einpa, Kopfs, Front, 12-Vo, 2-Zon, Rückf, LED-T, ABS, Gurts, Schei, Kinde, Armle, Stopp, Komfo, Nebel, Alu19, CCT, Flexi, Schal, Defro, SAirb, KAirb, Bcomp, Mitte, Elekt, Navi, INTEL, Eco-M, Voll-, Bose, Audio, Garantie: Garantie 3 Jahre oder 100'000 km (ab 1. Inv.), Lackierung: Metallic-Lackierung

Occasion
SUBARU Legacy 2.0i AWD Swiss 04.2004 184'600 km
sFr. 6'200.00

Com/5 hellblau / anthrazit

137 PS



Reduk, 4x4, ABS, Servo, Alu16, Drit, Schei, ZV/FB, Vorde, ISOFI, Stoff, 2Airb, SAirb, ACaut, Tempo, Bcomp, 4EFH, 6-LS, R/CD, Kofwk, 3-Pun, Lackierung: Metallic-Lackierung

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50
Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00
Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.30
Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15
Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00
Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45
Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45
Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55
Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30
Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung
seit 28 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Tägliche News aus der
Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch

Ernst Flütsch, Präsident von Prättigau Tourismus nach dem Volks-Nein zum Naturpark

«Die Angst um den Wolf hat eine Rolle gespielt»

Das Prättigau will nicht zum Naturpark werden. Ein harter Schlag für die Touristiker wie Ernst Flütsch, Präsident von Prättigau Tourismus. Wie es nun weitergeht, entscheidet der Vorstand am Mittwoch, aber das letzte Wort haben die Gemeinden.

Heinz Schneider



Herr Flütsch, nach dem Nein zum Naturpark haben Sie bestimmt aufgeatmet, denn nun können Sie Prättigau Tourismus weiterhin als Präsident vorstehen, nicht wahr?!

Ernst Flütsch: Das ist keine ernst gemeinte Frage...! Im Gegenteil. Ich hoffte, dass Prättigau Tourismus in den Naturpark Rätikon integriert werden kann. Damit wäre meine Zeit als Präsident von Prättigau Tourismus zu Ende gegangen, und ich wäre selbstverständlich froh darüber gewesen. Wäre für alle eine ideale Lösung gewesen. Leider ist nichts daraus geworden.

G Sie sind Prättigauer, Sie kennen die Prättigauer, was hat den Ausschlag zur Ablehnung gegeben? In der Gemeinde, in der Sie leben, Luzein, war die Ablehnung besonders gross, warum?

Warum genau in Luzein, weiss ich nicht. Aber ich habe viele Jäger an der Versammlung gesehen, die sonst nie an Gemeindeversammlungen kommen. Da denke ich, dass die Angst um den Wolf eine

Rolle gespielt hat. Dann auch der Frust mit den Ämtern und die Angst vor zu viel Tourismus. Enttäuscht bin ich auch von der Landwirtschaft. Ich habe auf Solidarität der Bauern zum Tourismus gehofft und musste erleben, dass dies zumindest in Luzein nicht geschehen ist.

G Warum ist es so schwierig, den Tourismus im Prättigau zu fördern? Haben Sie zu hohe Zielsetzungen?

Nein, das haben wir nicht. Aber im Prättigau sind andere Branchen wichtiger als der Tourismus. So vor allem die Landwirtschaft, die Bauwirtschaft und die Industrie im Vorderprättigau. Da hat der Tourismus einen schweren Stand. Trotzdem versuchen wir, das Pflänzchen zum Blühen zu bringen. Mit dem Naturpark Rätikon hätten wir jetzt einen Garten erhalten für das Pflänzchen Tourismus.

Der St. Antönier Touristiker Ernst Flütsch kann Prättigau Tourismus noch mindestens bis 2023 präsidieren.

G Fehlt es wirklich nur am Geld? Der Naturpark hätte willkommene Gelder vom Staat generiert. Prättigau Tourismus orientierte einmal über das Projekt, wie im Rätikon die Kletterei gefördert werden könnte. Ist dieses Vorhaben nicht mehr aktuell?

Doch, das Projekt Bergsport ist im Gang, und es werden in diesem Bereich auch Resultate gefordert. Solche Aufgaben zielen aber weniger auf kurzfristige Erfolge. Wir möchten den Rätikon langfristig mit attraktiven Angeboten beleben. Dabei sind die unzähligen Kletterrouten die ideale Vorlage. Zudem haben wir drei Klettersteige allein auf der Südseite des Rätikons.

G Und wenn Prättigau Tourismus eine Aktiengesellschaft würde, könnte nicht mehr Geld generiert werden?

Die Frage ist von wo. Wir

sind eine GmbH und von den Gemeinden finanziert. In Zusammenarbeit mit den Anbietern entstehen WinWin-Situationen. So können wir Geld generieren und gleichzeitig Kosten sparen.

G Wie geht es nun weiter mit Prättigau Tourismus? Ein Zusammenschluss mit Davos-Klosters Tourismus ist keine Option?

Wie es weiter geht, werden wir diese Woche, am Mittwoch, im Vorstand besprechen. Danach informieren wir darüber. Ein Zusammenschluss mit Davos-Klosters ist zweifelsohne eine Option. Aber das letzte Wort haben unsere Mitglieder, die Gemeinden im Prättigau.

G Sie haben vor Kurzem einen ambitionierten und motivierten neuen Geschäftsführer eingestellt. Muss er nun um seine Stelle zittern?

Ja, wir haben mit Cyprian Sutter einen sehr guten Geschäftsleiter. Wir haben überhaupt ein tolles Team, das hart arbeitet. Je nach Situation stehen aber alle diese Stellen zur Disposition.

G Bis 2023 ist Prättigau Tourismus von den Gemeinden finanziert. Wird ein neues Konzept ausgearbeitet für die Zeit danach?

Wie gesagt, darüber informieren wir nach unserer Sitzung vom Mittwoch, und wenn die Gemeinden informiert sind.

Skischuhe

=
h Since 1885  **heierling®**

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUUTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis